

Auf das wiederholt ergangene Ansuchen um Zusendung von Programmen wird bemerkt, daß die vor dem Schuljahre 1892/93 erschienenen Programme völlig vergriffen sind.

XXXIV.

Jahresbericht

des k. k. Staats-Realgymnasiums
mit deutscher Unterrichtssprache

(Zweites deutsches Staatsgymnasium)

in Brünn

für das Schuljahr 1914/15.

Inhalt:

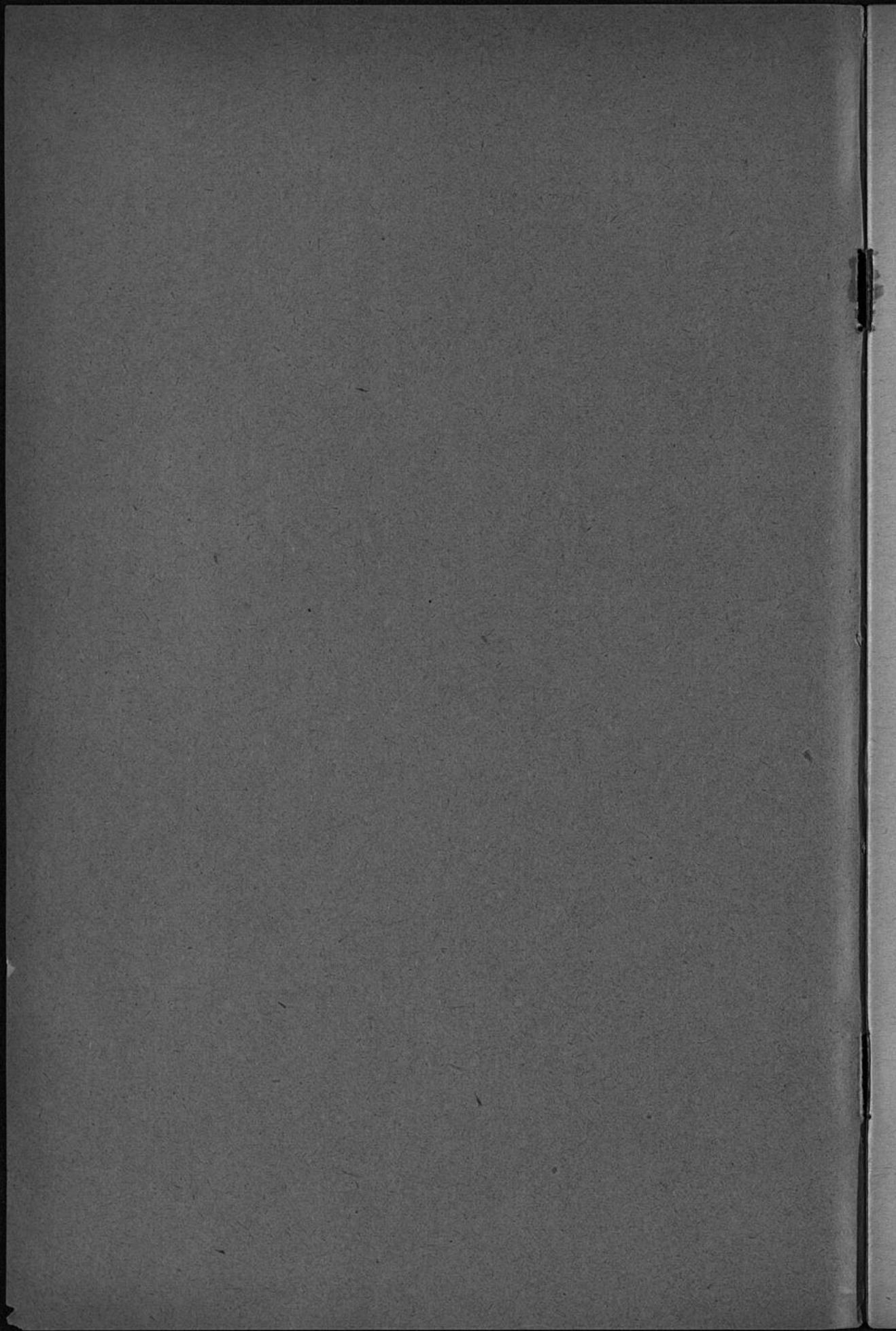
Schulnachrichten. Vom k. k. Direktor.



BRÜNN, 1915.

Druck von Ant. Kindl. — Verlag des k. k. Staatsrealgymnasiums.

96r
51



☛ Auf das wiederholt ergangene Ansuchen um Zusendung von Programmen wird bemerkt, daß die vor dem Schuljahre 1892/93 erschienenen Programme **völlig vergriffen** sind.

XXXIV.

Jahresbericht

des k. k. Staats-Realgymnasiums
mit deutscher Unterrichtssprache

(Zweites deutsches Staatsgymnasium)

in Brünn

für das Schuljahr 1914/15.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom k. k. Direktor.



BRÜNN, 1915.

Druck von Ant. Kindl. — Verlag des k. k. Staatsrealgymnasiums.



Schulnachrichten.

I. Der Lehrkörper.

1. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schieden:

1. Josef Frieb, k. k. Supplent, der mit Ministerialerlaß vom 30. Juni 1914, Z. 21.675, intimiert mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 6. August 1914, Z. 23.614, zum wirklichen Lehrer an dem Staatsrealgymnasium in Graslitz ernannt wurde.
2. Dr. Rudolf Hingel, k. k. Supplent, der infolge Ablaufes des dem Professor Dr. Stephan Dörfler im Vorjahre gewährten Urlaubs an der hierortigen Anstalt entbehrlich wurde.
3. Erich Krämer, Zeichenassistent, der zur Militärdienstleistung einberufen wurde.
4. Schulrat Vinzenz Zatloukal, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, der am 8. April 1915 nach kurzem Leiden im 41. Jahre seiner lehramtlichen Tätigkeit der Anstalt durch den Tod entrissen wurde.

In den Lehrkörper traten ein:

1. Karl Schnee, k. k. Professor am Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Brünn, der mit Genehmigung des Landesschulrates vom 18. September 1914, Z. 27.542, an Stelle des zur Militärdienstleistung einberufenen Professors Franz Schlich den Zeichenunterricht an der hierortigen Anstalt übernahm.
2. Otto Schweigl, der mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 10. Oktober 1914, Z. 30.183, zum Assistenten für Freihandzeichnen bestellt wurde.
3. Fritz Hirth, Professor im Ruhestande, der mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 28. April 1915, Z. 9401, vom 12. April angefangen an Stelle des verstorbenen Professors Schulrates Vinzenz Zatloukal zum Hilfslehrer bestellt wurde.
4. Schulrat Josef Gajdeczka, k. k. Professor im Ruhestande, und
5. Dr. August Mader, k. k. Professor am Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Brünn, die mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 24. Mai 1915, Z. 11.734, an Stelle des Professors Dr. Georg Burggraf zu Hilfslehrern für den Rest des Schuljahres bestellt wurden.

2. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

A. Lehrer, die dem Stande der Anstalt angehören.

L. Nr.	Name und Charakter	lehrte	Wöchentliche Stundenzahl	Klassen- vorstand in	Anmerkung
1.	Regierungsrat Karl August Schwertassek, k. k. Direktor in der VI. Rangsklasse.	Latein in IV. b.	5	—	—
2.	Franz Bezdek, k. k. Professor.	Deutsch in IV. a, IV. b, Geschichte in III. b, Geographie in IV. a, IV. b, Ma- themathik in I. a, I. b, Böhmisches in I; seit 1. Februar 1915 auch Deutsch in II. b und Geschichte in IV. b.	16 20	IV. b	Seit 1. Februar 1915 Verwalter der Schülerbibliothek.
3.	Dr. phil. Georg Burggraf, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse.	bis 14. Mai 1915 Mathematik in III. a, IV. a, IV. b, V., VIII., Physik in III. a, VIII.; seit 12. April auch Ma- thematik in II. b.	19 (20) 23	VIII.	Verwalter der Lehrmittel für Physik. Am 15. Mai 1915 zur Militärdienst- leistung eingerückt.

L. Nr.	Name und Charakter	lehrte	Wöchentliche Stundenzahl	Klassen- vorstand in	Anmerkung
4.	Dr. phil. Hermann Candussi, k. k. wirklicher Lehrer, k. u. k. Oberleutnant i. d. R.	—	—	—	steht im Felde.
5.	Alois Capello, k. k. Turnlehrer.	Turnen in allen Klassen.	12	—	Verwalter der Turn- und Spiel- geräte.
6.	Anton Derbeck, k. k. Professor.	Deutsch in III. b, VI., VII., Latein in III. b, Geschichte in II. b, Schreiben in I. b; seit 1. Februar 1915 auch Deutsch in VIII.	16	III. b	Verwalter der Lehrerbibliothek.
7.	Dr. phil. Stephan Dürfler, k. k. Professor.	Deutsch in I. b, V., Latein in I. b, VI.	17	I. b	Verwalter der archäologischen Lehrmittel.
8.	Josef Kinzel, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse.	Deutsch in III. a, Latein in III. a, VIII., Geschichte in III. a, V.; seit 1. Februar auch Geschichte in IV. a.	15	III. a	Verwalter der Programm- sammlung.
9.	Konsistorialrat Dr. theol. Cyrill Kubánek, k. k. Pro- fessor in der VII. Rangsklasse.	Katholische Reli- gion in allen Klassen, Böhmisch in III.	17	—	Exhortator für das Unter- und Obergymnasium.
10.	Johann Mayer, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse, Leutnant i. V. d. E.	Geschichte in VI., VII., VIII., Geo- graphie in I. a, I. b, II. a, II. b, III. a, III. b.	22 (21)	VII.	Verwalter der Lehrmittel für Ge- schichte und Geo- graphie und der ethnographischen Sammlung.
11.	Dr. phil. Alois Meller, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse.	Mathematik in III. b, VI., VII., Physik in III. b, VII., dar- stellende Geometrie in V., VI.; seit 15. Mai 1915 auch Mathematik in VIII.	19	VI.	Verwalter der Lehr- mittel für darst. Geometrie, seit 15. Mai auch für Physik.
12.	Karl Mendl, k. k. Professor in der VII. Rangsklasse, Gemeinderat der Landes- hauptstadt Brünn.	Deutsch in I. a, Latein in I. a, V.	15	I. a	—
13.	Dr. phil. Alois Pilz, k. k. Professor, Landsturm-Oberleutnant.	—	—	—	steht im Felde.
14.	Johann Polach, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse.	Deutsch in II. a, Latein in II. a, VII., Griechisch in VII., Böhmisch in II.; seit 1. Februar 1915 auch Latein in II. b.	17	II. a	—
15.	Dr. phil. Franz Prosenč, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse.	Latein in IV. a, Griechisch in VIII., Geschichte in II. a, Mathematik in II. a, philosophische Propä- deutik in VII., VIII., Schreiben in I. a.	17	IV. a	Verwalter der Unterstützungs- bibliothek und Mitverwalter der Schülerlade.

L. Nr.	Name und Charakter	lehrte	Wöchentliche Stundenzahl	Klassen-vorstand in	Anmerkung
16.	Franz Schüch, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse, Landsturm-Oberleutnant.	—	—	—	steht im Felde.
17.	Schulrat Vinzenz Zatloukal, k. k. Professor in der VII. Rangsklasse.	bis 7. April 1915 Naturgeschichte in I. a, I. b, II. a, II. b, V., VI., Physik in IV. a, IV. b, Chemie in VI.;	18	—	Verwalter der Lehrmittel für Naturgeschichte.
		seit 1. Februar 1915 auch Mathematik in II. b.	21		† am 8. April 1915.
B. Zur Dienstleistung zugewiesen.					
1.	Karl Schnee, k. k. Professor am Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache.	Freihandzeichnen in I.—IV.	12	—	Verwalter der Lehrmittel für Freihandzeichnen.
C. Supplenten, Hilfslehrer und Assistenten.					
1.	Josef Amler, k. k. Supplent.	Französisch in III. a., III. b, IV. a, IV. b, V., VI.	21	V.	—
2.	Schulrat Josef Gajdeczka, k. k. Professor i. R.	seit 15. Mai 1915 Mathematik in II. b, III. a, IV. a, IV. b, V., Physik in III. a.	17	—	—
3.	Friedrich Hirth, Professor i. R.	seit 12. April 1915 Naturgeschichte in I. a, I. b, II. a, II. b, V., VI., Chemie in VI., Mineralogie und Chemie in IV. a, IV. b.	18	—	seit 12. April 1915 Verwalter der Lehrmittel für Naturgeschichte.
4.	Richard Jahn, evangelischer Pfarrer.	evangelische Religion in 4 Abteilungen.	4	—	—
5.	Ludwig Jelinek, k. k. Supplent.	bis 31. Jänner 1915 Deutsch in II. b, VIII., Latein in II. b, Geschichte in IV. a, IV. b, Mathematik in II. b.	17	II. b.	Verwalter der Schülerbibliothek. Am 1. Februar 1915 zur Militärdienstleistung eingetücht.
6.	Dr. August Mader, k. k. Professor am Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache.	seit 15. Mai Physik in VIII.	4	—	—
7.	Karl Mitter, k. k. Supplent, Leutnant i. d. R.	—	—	—	steht im Felde.
8.	Nahum Schorstein, k. k. Supplent.	mosaische Religion in I.—VIII.	16	—	—
9.	Otto Schweigl, Zeichen-Assistent.	assistierte im Freihandzeichnen in I.—III.	10	—	—

II. Lehrplan.

1. Obligate Lehrgegenstände.

In der I.—VI. Klasse wurde der Unterricht nach dem durch die Ministerialverordnung vom 8. August 1908, Z. 34.180. festgestellten Lehrpläne für Realgymnasien erteilt, in der VII. und VIII. Klasse nach dem mit der Ministerialverordnung vom 28. März 1908, Z. 11.662, veröffentlichten neuen Lehrpläne für Gymnasien.

Da in dem abgelaufenen Schuljahre in dem hierortigen Gebäude auch das Staatsgymnasium untergebracht werden mußte, konnte nur ein vierstündiger Halbtagsunterricht eingerichtet werden. Die Vorschläge der Direktion über die Einrichtung dieses verkürzten Unterrichtes wurden mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 18. September 1914, Z. 27.542, genehmigt.

Übersicht der Lehrgegenstände und der Unterrichtsstunden:

Lehrgegenstand	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache	4	3	2	2	3	3	3	3	23
Lateinische Sprache	6	6	5	5	5	4	4	4	39
Französische Sprache	—	—	4	4	3	2	—	—	13
Griechische Sprache	—	—	—	—	—	—	3	4	7
Geschichte	—	2	1	1	3	3	3	4	17 (16)
Geographie	2	2	2	2	—	—	—	(3)	8
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Grundzüge der darst. Geometrie	—	—	—	—	2	2	—	—	4
Naturgeschichte	2	2	—	—	2	2	—	—	8
Chemie	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Physik (und Chemie)	—	—	2	2	—	—	4	3(4)	11 (12)
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Freihandzeichnen	2	2	1	2	—	—	—	—	7
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	1	1	1	1	1	1	1	1	8
Summe	23	23	23	24	24	24	24	24	189

Im folgenden sind der Lesestoff und die Themen der schriftlichen Arbeiten aus dem Deutschen im Obergymnasium, ferner die Lektüre, die Stellen der schriftlichen Übersetzungsaufgaben aus den altklassischen Sprachen angeführt.

A. Lesestoff aus dem Deutschen im Obergymnasium

(außer dem im Lesebuche enthaltenen).

VI. Klasse: Paul Heyse, Andrea Delfin. Dramenlektüre in der Schule: Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz von Berlichingen. — Privatlektüre: Goethes Egmont, Schillers Räuber und Kabale und Liebe, Shakespeare Julius Cäsar.

VII. Klasse: Spielhagen, Sturmflut. Dramenlektüre in der Schule: Goethes Iphigenie, Schillers Wilhelm Tell, Grillparzers Sappho; ferner Goethes Hermann und Dorothea. — Privatlektüre: Schillers Don Carlos, Wallenstein, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Grillparzers Ahnfrau, König Ottokars Glück und Ende.

VIII. Klasse: Goethes Torquato Tasso, Faust, I. Teil. Schillers Wallenstein, Braut von Messina, Kleists Kätchen von Heilbronn, Hebbels Gyges und sein Ring, Ibsens Volksfeind.

B. Aufgaben für die deutschen schriftlichen Arbeiten am Obergymnasium.

V. Klasse:

a) Schularbeiten: 1. Der Heldengesang und das Volkslied von Hildebrand, ein Vergleich. — 2. Altgermanisches Heldenleben (Nach Beowulf und dem Walthariliede). — 3. Übersetzung aus dem Nibelungenlied XXVII 24—30. — 4. Die Stoffkreise des höfischen Epos. — 5. a) Niobe; b) Frühling im Kriege; c) Minnesangs Frühling, sein Wesen und seine Hauptvertreter. — 6. Übersetzung aus Walther von der Vogelweide (Frühlingslied, Nr. 3 im Lesebuche).

b) Hausarbeiten: 1. a) Meine Eindrücke aus den Mobilisierungstagen; b) Allerseelen im Felde. — 2. a) Fortuna fortes adiuvat (Mit Beispielen aus dem Weltkriege); b) Pflug und Schwert, ein Vergleich. — 3. Kriemhild (Ein Charakterbild nach dem Nibelungenliede). — 4. Maior sum, quam eui possit fortuna nocere.

VI. Klasse:

a) Schularbeiten: 1. Tausend Hände belebt ein Geist, hoch schlägt in tausend Brüsten, von einem Gefühl glühend, ein einziges Herz, schlägt für das Vaterland und glüht für der Ahnen Gesetze. (Schillers Spaziergang). — 2. Die Entwicklung des deutschen Dramas von seinen Anfängen bis auf Gottsched. — 3. Wer mutig für sein Vaterland gefallen, der baut sich selbst ein ewig Monument im treuen Herzen seiner Landesbrüder, und dies Gebäude stürzt kein Sturmwind nieder. — 4. Die beiden ersten Akte des Dramas Minna von Barnhelm — nach Goethes Worten ein Meisterstück von Exposition. — 5. Der Gedanke an die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge ist ein Quell unendlichen Leids — und ein Quell unendlichen Trostes. (Marie v. Ebner-Eschenbach). — 6. Einige Beispiele für Goethes Selbstbekenntnis, alle seine Werke seien Bruchstücke einer großen Konfession.

b) Hausarbeiten: 1. Inwiefern gelten die Worte des Dichters: Land des Pfluges, Land des Lichtes, Land des Schwertes und Gedichtes! auch von Österreich? — 2. Die Verherrlichung allgemein menschlicher Ideale in Klopstocks Dichtungen. — 3. Kriege einst und jetzt. — 4. Die Frauen in Goethes Götz von Berlichingen.

VII. Klasse:

a) Schularbeiten: 1. Der Mann ist wacker, der, sein Pfund benutzend, zum Dienst des Vaterlands kehrt seine Kräfte. (Rückert, Geharnischte Sonette). — 2. a) Die Liebe in Goethes Hermann und Dorothea; b) Die retardierenden Momente in Goethes Hermann und Dorothea. — 3. a) Das Romantische in der Jungfrau von Orleans; b) Nicht aus des Herzens bloßem Wunsche keimt des Glückes schöne Götterpflanze auf; der Mensch soll mit der Mühe Pflugschar des Glückes Erntetag sich selbst bereiten und Taten in die offene Furche streuen. — 4. Das nationale Moment in der deutschen Literatur von Klopstock bis in die Zeit der Freiheitsdichter. — 5. a) Unvergänglich lebt im Volke, wer des Volkes nie vergaß; b) Wie erinnert uns das tägliche Leben an die Kulturfortschritte der Menschheit? — 6. a) Grillparzers Ahnfrau und das Schicksalsdrama der Romantik; b) Das Seelenleben der Hauptcharaktere in Grillparzers Sappho.

b) Hausarbeiten: 1. Inwiefern ist Goethes Iphigenie ein Bruchstück einer großen Konfession? — 2. Schön ist der Friede! Ein lieblicher Knabe liegt er gelagert am ruhigen Bach; aber der Krieg auch hat seine Ehre, der Beweger des Menschengeschicks. — 3. Der Mensch kann die Natur nutzen, aber nicht meistern. — 4. Überall tönt deine Stimm' uns entgegen, wie ein Rufen aus besseren Welten, klagend, tröstend, freundlich erhebend, von der Wiege bis ins Grab. (Grillparzer, die Musik).

VIII. Klasse:

a) Schularbeiten: 1. a) Gläubig greifen wir zur Wehre für den Geist in unserm Blut; Volk, tritt ein für deine Ehre, Mensch dein Glück sei Opfermut! b) Das Verhältnis Grillparzers zu Österreich. c) Wie bewahrheitet sich in Schillers Wallenstein das „Zu spät“? — 2. Schuld und Sühne in Schillers Braut von Messina. — 3. a) Wohnstätten der Menschen. b) Welchen Einfluß haben die Charaktere der handelnden Personen auf den Gang und die Entwicklung in Goethes Torquato Tasso? — 4. Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehen, ein anderes zeigt die vollbrachte Tat. (Nachzuweisen an Hebbels Gyges und sein Ring). — 5. Eine Rede, Thema nach freier Wahl.

b) Hausarbeiten: 1. Die deutsche Lyrik der 40er Jahre. — 2. Die Bestie im Menschen. — 3. Welche kriegerischen Ereignisse aus der Geschichte unserer Monarchie haben die Geschicke Europas bedeutsam beeinflußt?

C. Lateinische Sprache.**I. Schullektüre.**

III. Klasse: Ausgewählte Stücke aus Prinz, Lateinisches Lesebuch: Nr. 5, 6, 7, 9, 10, 12, 15, 16, 17, 24, 25, 26, 28, 30, 63, 65, 71, 77, 78.

IV. Klasse: Caesar, de bello Gallico I; IV; V 24—52; VI 9—28.

V. Klasse: Ovid, Metam. I 89—162; 253—415; V 385—571; VI 146—312; VIII 183—235; 611—724; X 1—77; XII 39—63; 580—611; 871—879; Fasti II 83—118; 193—242; 687—710; Trist. IV 10; Am. I 15. — Caesar, de bello Gallico VII 32—56, 63—90. — Livius XXI.

VI. Klasse: Sallust, bellum Jugurthinum. — Cicero, in Catilinam I. — Vergil, Ecl. I; Georg II 109—176, 319—345, 458—540; Aen. I, II.

VII. Klasse: Cicero, de imperio Cn. Pompei; pro Milone; Briefe, aus der Ausgabe von Kornitzer Nr. 32—58. — Vergil, Aen. IV, VI 264—901; IX 175—449; XI 697—886; XII 596—692.

VIII. Klasse: Tacitus, Germania 1—27; Annal. 1—15, 72—81; II 27—43, 53—61; 69—83; III 1—19; IV 1—13, 39—42, 52—54, 57—60. — Horatius, Carm. I 1, 3, 4, 14, 20, 22, 31, 34; II 2, 3, 10, 14, 15, 16, 18, 20; III 1—6, 9, 13, 16, 21, 29, 30; IV 3, 7, 9, 12; Epod. 2, 7; Sat. I 1, 6, 9; Epist. I 2, 16.

2. Schriftliche Übersetzungen aus der lateinischen Sprache.

V. Klasse: 1. Ovid, Metam. XIII 1—14. — 2. Livius XXII 51, 1—4.

VI. Klasse: 1. Sallust, bellum Catilinae 21 und 36₄—37₆. — 2. Vergil, Aen. VIII 454—474.

VII. Klasse: 1. Cicero, Tusc. Disp. I 14. — 2. Vergil, Aen. XI 243—265.

VIII. Klasse: 1. Tacitus, Annal. IV 37, 38. — 2. Horatius, Carm. III 5 1—24.

D. Griechische Sprache.

1. Schullektüre.

VII. Klasse: Homer, Odyssee I 1—74, V—X. — Demosthenes, 3. Philippische Rede. — Platon, Apologie.

VIII. Klasse: Platon, Protagoras und Euthyphron. — Sophokles, Antigone. — Homer, Odyssee XXI, XXII.

2. Schriftliche Übersetzungen aus der griechischen Sprache.

VII. Klasse: 1. Homer, Odyssee II 260—285. — 2. Odyssee XIII 372—388. — 3. Odyssee XIII 93—112. — 4. Demosthenes, 1. Olynth. Rede 19, 20. — 5. Demosthenes, Über den Frieden 13 ff. — 6. Platon, Sympos. 35.

VIII. Klasse: 1. Platon, Gorgias 10. — 2. Sympos. 7. — 3. Menex. 10. — 4. Sophokles, Ödipus auf Kolonos 607—628. — 5. Aias 815—830. — Philoktet 603—621.

E. Französische Sprache.

Schullektüre.

V. Klasse: Daudet, Aventures prodigieuses de Tartarin de Tarascon.

VI. Klasse: Gratacap-Mager: Les grands écrivains de la France. XVIII. und XIX. Jahrhundert.

2. Bedingt obligate Lehrgegenstände.

a) Evangelische Religionslehre.

Der Unterricht wurde gemeinsam für die evangelischen Schüler dieser Anstalt und des Staatsgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache in 4 wöchentlichen Stunden erteilt. Der Lehrplan ist im Jahresberichte für 1913 enthalten.

b) Mosaische Religionslehre.

Der Unterricht wird auf Grund des Ministerialerlasses vom 29. Juli 1910, Z. 26.249 (1. August 1910, Z. 22.278 L.-Sch.-R.) seit Beginn des Schuljahres 1911/12 klassenweise in wöchentlich je 2 Stunden erteilt. Der Lehrplan ist im Jahresberichte für 1914 enthalten.

3. Freie Lehrgegenstände.

Der relativ-obligate Unterricht in der zweiten Landessprache wurde in 3 Abteilungen (I.—III. Klasse) mit je 1 wöchentlichen Stunde erteilt. Der Lehrplan ist im Jahresberichte für das Vorjahr enthalten.

Der Unterricht in anderen Freigegegenständen mußte im abgelaufenen Schuljahre entfallen.

III. Verzeichnis

der für das Schuljahr 1915/16 vorgeschriebenen Lehrbücher.

Realgymnasium.

I. Klasse:

Großer Katechismus der katholischen Religion. Salzburg 1896. Preis K — 80.

Fischer, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 11.—15. Aufl. Geb. K 1'56.

Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Sprachlehre. 13. und 14. Aufl. Geb. K 2'40.

Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse der österreichischen Mittelschulen. Ausgabe A. 15. und 16. Aufl. Geb. K 2'18.

Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik. 8.—12. Aufl. Geb. K 2'40.

Hauler-Dorsch-Fritsch, Lateinisches Übungsbuch für die I. Klasse der Gymnasien. Ausgabe A. 20.—22. Aufl. Geb. K 1'40.

Heiderich, Österreichische Schulgeographie. I. Teil. 2.—6. Aufl. Geb. K 2'40.

Kozenns Geographischer Schulatlas für Mittelschulen. 42. Aufl. Geb. K 8'—.

- Jacob, Arithmetik. I. Teil. 1.—3. Aufl. Geb. K 240.
 Schiffner-Travniček, Raumlehre. I. Teil. Nur die 2. Aufl. Geb. K 260.
 Pokorny-Latzel, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. 26.—29. Aufl.
 Geb. K 4—.
 Pokorny-Fritsch, Pflanzenkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. Nur die
 25. Aufl. Geb. K 4—.

II. Klasse:

- Großer Katechismus der katholischen Religion. Salzburg 1896. Geb. K —80.
 Fischer, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 11.—15. Aufl. Geb. K 156.
 Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Sprachlehre. 13. und 14. Aufl. Geb. K 240.
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die II. Klasse österreichischer Mittelschulen. 12. und
 13. Aufl. Ausgabe A. Geb. K 254.
 Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik. 8.—11. Aufl. Geb. K 240.
 Hauler-Dorsch-Fritsch, Lateinisches Lesebuch für die II. Klasse der Gymnasien.
 18.—20. Aufl. Geb. K 220.
 Mayer, Lehrbuch der Geschichte. I. Teil. 2.—7. Aufl. Geb. K 2—.
 Putzger, Historischer Schulatlas. 20.—32. Aufl. Geb. K 360.
 Heiderich, Österreichische Schulgeographie. II. Teil A. 3. und 4. Aufl. Geb. K 240.
 Kozenns Geographischer Schulatlas für Mittelschulen. 42. Aufl. Geb. K 8—.
 Jacob, Arithmetik. I. Teil. 1.—3. Aufl. Geb. K 240.
 Schiffner-Travniček, Raumlehre. I. Teil. Nur die 2. Aufl. Geb. K 260.
 Pokorny-Latzel, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. 26.—29. Aufl.
 Geb. K 4—.
 Pokorny-Fritsch, Pflanzenkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. Nur die
 25. Aufl. Geb. K 4—.

III. Klasse:

- Fischer, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 11.—15. Aufl. Geb. K 156.
 Deimel, Altes Testament. 1.—4. Aufl. Geb. K 190.
 Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Grammatik, 13. und 14. Aufl. Geb. K 240.
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die III. Klasse österreichischer Mittelschulen. 11. und
 12. Aufl. Ausgabe A. Geb. K 280.
 Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik. 8.—11. Aufl. Geb. K 240.
 Hauler-Dorsch-Fritsch, Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax. I. Teil.
 Kasuslehre. 12. und 13. Aufl. Geb. K 182.
 Prinz, Lateinisches Lesebuch. I. Teil. Geb. K 180.
 Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache. I. Teil, 1. und 2. Aufl. Geb. K 360.
 Mayer, Lehrbuch der Geschichte. II. Teil. Nur die 6. Aufl. Geb. K 230.
 Putzger, Historischer Schulatlas. 20.—32. Aufl. Geb. K 360.
 Heiderich, Österreichische Schulgeographie. II. Teil. 3. und 4. Aufl. Geb. K 360.
 Kozenns Geographischer Schulatlas für Mittelschulen. 42. Aufl. Geb. K 8—.
 Jacob, Arithmetik. I. Teil. Unterstufe. 1. und 2. Aufl. Geb. K 240.
 Schiffner-Travniček, Raumlehre. I. Teil. Nur die 1. Aufl. Geb. K 120.
 Mach-Habart, Grundriß der Naturlehre für Realgymnasien. Unterstufe. Geb. K 250.

IV. Klasse:

- Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes. 5.—10. Aufl. Geb. K 2—.
 Willomitzer, Deutsche Grammatik. 13. Aufl. Geb. K 240.
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die IV. Klasse österreichischer Mittelschulen. 11. und
 12. Aufl. Geb. K 3—.
 Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik. 8.—11. Aufl. Geb. K 240.
 Hauler-Dorsch-Fritsch, Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax. II. Teil.
 Moduslehre. 9. und 10. Aufl. Geb. K 2—.
 C. Julii Caesaris commentarii de bello Gallico. Herausgegeben von Prammer-Kappel-
 macher. 10. Aufl. Geb. K 280.
 Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache. I. Teil. 1. und 2. Aufl. Geb. K 360.
 Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen der Mittelschulen. III. Teil.
 Nur die 6. Aufl. Geb. K 2—.
 Putzger, Historischer Schulatlas. 20.—32. Aufl. Geb. K 360.
 Mayer, Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie (Vaterlandskunde) 3.—10. Aufl.
 Geb. K 240.

- Kozenns Geographischer Schulatlas. 42. Aufl. Geb. K 8.—.
 Jacob, Lehrbuch der Arithmetik. II. Teil. Mittelstufe. Geb. K 2'40.
 Schiffner-Travniček, Geometrie der Ebene. Mittelstufe. I. Teil. Geb. K 2'20.
 Mach-Habart, Grundriß der Naturlehre für Realgymnasien. Unterstufe. Geb. K 2'50.
 Huber, Grundlehren der Chemie und Mineralogie. Geb. K 1'60.

V. Klasse:

- Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion. I. Teil. 7.—9. Aufl. Geb. K 2'—.
 Lampel-Langer, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österreichischer Realgymnasien. I. Teil. Für die V. Klasse. Mit mittelhochdeutschen Texten. Geb. K 3'20.
 Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. Aufl. Geb. K 2'40.
 C. Julii Caesaris commentarii de bello Gallico. Herausgegeben von Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl. Geb. K 2'80.
 Golling, P. Ovidii Nasonis carmina selecta. 3.—6. Aufl. Geb. K 2'20.
 T. Livii ab urbe condita libri I, II, XXI, XXII. Herausgegeben von Anton Zingerle. 2.—7. Aufl. Geb. K 2'20.
 Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik. 8.—11. Aufl. Geb. K 2'40.
 Hauler-Dorsch-Fritsch, Lateinische Stilübungen. 8. und 9. Aufl. Geb. K 3'20.
 Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache für Realgymnasien. II. Teil. Geb. K 3'—.
 Boerner-Stefan, Kurzgefaßte französische Grammatik. Geb. K 3'—.
 Alphonse Daudet, Aventures prodigieuses de Tartarin de Tarascon. Herausgegeben von Brandt. Geb. K 1'50.
 Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien und Realgymnasien. I. Teil. Altertum. Nur die 7. Aufl. Geb. K 2'80.
 Putzger, Historischer Schulatlas. 20.—31. Aufl. Geb. K 3'60.
 Heiderich, Österreichische Schulgeographie. IV. Teil. Geb. K 3'60.
 Kozenns Geographischer Schulatlas. 36.—42. Aufl. Geb. K 8.—.
 Jacob, Lehrbuch der Arithmetik. II. Teil. Mittelstufe. Geb. K 2'40.
 Schiffner-Travniček, Geometrie des Raumes. Mittelstufe. II. Teil. Für die V. Klasse. Geb. K 2'20.
 Renner, Lehrbuch der darstellenden Geometrie. I. Teil. Geb. K 3'60.
 Wettstein, Leitfaden der Botanik 3.—5. Aufl. Geb. K 3'90.

VI. Klasse:

- Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion. II. Teil. 5.—8. Aufl. Geb. K 2'40.
 Lampel-Langer, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österr. Realgymnasien. II. Teil. Geb. K 3'20.
 Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. Aufl. Geb. K 2'40.
 C. Sallustius Crispus, Bellum Jugurthinum. Herausgegeben von Scheindler. 3. Aufl. Geb. K 1'20.
 Ciceros Reden gegen L. Catilina. Herausgegeben von Nohl. 3. Aufl. Geb. K 1'—.
 Vergils Äneis. Herausgegeben von W. Klouček. 5.—7. Aufl. Geb. K 3'—.
 Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl. Geb. K 2'40.
 Hauler-Dorsch-Fritsch, Lateinische Stilübungen. Nur die 8. Aufl. Geb. K 3'20.
 Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache für Realgymnasien. II. Teil. Geb. K 3'—.
 Boerner-Stefan, Kurzgefaßte französische Grammatik. Geb. K 3'—.
 Gratacap-Mager, Les grands écrivains de la France. Geb. K 6'—.
 Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien und Realgymnasien. II. Teil. Ausgabe B (für Realgymnasien). Nur die 4. Aufl. Geb. K 3'30.
 Putzger, Historischer Schulatlas. 20.—31. Aufl. Geb. K 3'60.
 Heiderich, Österreichische Schulgeographie. IV. Teil. Geb. K 3'60.
 Kozenns Geographischer Schulatlas 36.—42. Aufl. Geb. K 8.—.
 Jacob, Lehrbuch der Arithmetik. Lehrstoff der VI. Klasse. Geb. K 1'40.
 Travniček, Ebene Trigonometrie. Der Oberstufe I. Teil. Geb. K 1'60.
 Greve, Fünfstellige Logarithmen. Ausgabe B. 18. Aufl. Geb. K 3'12.
 Renner, Lehrbuch der darstellenden Geometrie. II. Teil. Geb. K 3'60.
 Grabers Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. Bearbeitet von Altschul und Latzel. Nur die 6. Aufl. Geb. K 4'70.
 Huber, Grundlehren der Chemie für die Oberklassen der Realgymnasien. I. Teil. Anorganische Chemie. Geb. K 1'12.

VII. Klasse:

- Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion. III. Teil. 6. und 7. Aufl. Geb. K 2'40.
 Lampel-Langer, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österreichischer Real-Gymnasien. III. Teil. Nur die 4. Aufl. Geb. K 3'10.
 Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. Aufl. Geb. K 2'40.
 Ciceros Rede für den Oberbefehl des Pompejus. Herausgegeben von Nohl. 3. Aufl. Geb. K —'70.
 Ciceros Rede für T. Annus Milo. Herausgegeben von Nohl. 2. Aufl. Geb. —'80.
 Kornitzer, Ausgewählte Briefe Ciceros und seiner Zeitgenossen. Geb. K 2'40.
 Vergils Aeneis. Herausgegeben von W. Klouček. 5.—7. Aufl. Geb. K 3'—.
 Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik. 8.—11. Aufl. Geb. K 2'40.
 Hauler-Dorsch-Fritsch, Lateinische Stilübungen. Nur die 8. Aufl. Geb. K 3'20.
 Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache. II. Teil. Geb. K 3'—.
 Boerner-Stefan, Kurzgefaßte französische Grammatik. Geb. K 3'—.
 Gratacap-Mayer, Les grands écrivains de la France. Geb. K 6'—.
 Molière, L'avare. Herausgegeben v. Spletstöcker. Geb. K 1'50.
 Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien. III. Teil. 4. Aufl. Geb. K 3'30.
 Putzger, Historischer Schulatlas. 20.—30. Aufl. Geb. K 3'60.
 Heiderich, Österreichische Schulgeographie. IV. Teil. Geb. K 3'60.
 Kozenns, Geographischer Schulatlas. 36.—42. Aufl. Geb. K 8'—.
 Jacob, Arithmetik. Lehrstoff der VII. Klasse. Geb. K 1'20.
 Travniček, Analytische Geometrie der Ebene. Der Oberstufe II. Teil. Geb. K 2'20.
 Greve, Fünfstellige Logarithmen. Ausgabe B. 18. Aufl. Geb. K 3'12.
 Grabers Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. Bearbeitet von Altschul und Latzel. Nur die 10. Aufl. Geb. K 4'70.
 König, Mineralogie für die VII. Klasse der Realgymnasien. Geb. K 2'40.
 Huber, Grundlehren der Chemie. II. Teil. Organische Chemie. Geb. K 2'10.
 Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausgabe C für Realgymnasien. Geb. K 3'80.

Gymnasium.**VIII. Klasse:**

- Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 2. und 3. Aufl. Geb. K 2'20.
 Lampel-Langer, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österreichischer Gymnasien. IV. Teil. Nur die 3. Aufl. Geb. K 3'20.
 Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. Aufl. Geb. K 2'40.
 Cornelii Taciti Germania, ed. J. Prammer. Geb. K —'60.
 Cornelii Taciti ab excessu divi Augusti libri I—VI, ed. J. Prammer. Geb. K 1'80.
 Q. Horatii Flacci carmina selecta. Herausgegeben von Joh. Huemer. 1.—9. Aufl. Geb. K 1'72.
 Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik. 8.—11. Aufl. Geb. K 2'40.
 Hauler-Dorsch-Fritsch, Lateinische Stilübungen. 6. und 7. Aufl. Geb. K 3'20.
 Platons Protagoras. Herausgegeben von Christ. Geb. K 1'30.
 Platons Euthyphron. Herausgegeben von Christ. 5. Aufl. Geb. K —'70.
 Aristoteles' Poetik. Herausgegeben von W. Christ. Geb. K 1'08.
 Sophokles' Antigone. Herausgegeben von Schubert-Hüter. 7. Aufl. Geb. K 1'50.
 Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe. Herausgegeben von Christ. 4. Aufl. Geb. K 2'50.
 Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik. 24.—26. Aufl. Geb. K 3'20.
 Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. 11. und 12. Aufl. Geb. K 2'25.
 Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österreichische Vaterlandskunde. 3. und 4. Aufl. Geb. K 4'—.
 Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien. I. Teil. Altertum. 4.—6. Aufl. Geb. K 2'80.
 Putzger, Historischer Schulatlas. 20.—30. Aufl. Geb. K 3'60.
 Kozenns Geographischer Schulatlas. 36.—42. Aufl. Geb. K 8'—.
 Jacob, Arithmetik. Lehrstoff der VII. Klasse. Geb. K 1'20.
 Travniček, Analytische Geometrie der Ebene. Der Oberstufe II. Teil. Geb. K 2'20.

Adam, Logarithmen. Geb. K 170.

Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausgabe A für Gymnasien. 14.—16. Aufl. Geb. K 480.

Höfler, Grundlehren der Psychologie. 1.—4. Aufl. Geb. K 270.

Evangelische Religion.

I.—IV. Klasse: Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben. 10. und 11. Aufl. Geb. K 188.

Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht. Geb. K 072.

Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, 60 Pf.

V.—VIII. Klasse: Neues Testament, griechisch.

Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. Nur die 8. Aufl. Geb. K 288.

Mosaische Religion.

I.—IV. Klasse: Levy, Biblische Geschichte nach dem Worte der heiligen Schrift. 12. und 12. und 13. Aufl. Ausgabe B für Österreich-Ungarn. Geb. K 212.

IV. Klasse: Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israelitische Jugend. 8. und 9. Aufl. Geb. K 040.

V.—VIII. Klasse: Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur. Geb. K 3—.

Bibeltexte: I. Klasse: Exodus. — II. Klasse: Deuteronomium. — III.—VI. Klasse: Hagiographen. — VII. und VIII. Klasse: Prophetiae posteriores (Ed. Letteris). I.—IV. Klasse: Köl Jakob, Gebete Israels. 2. Aufl. Geb. K 104.

Böhmische Sprache.

I. und II. Klasse: Rypl, Methodisches Lehr- und Übungsbuch der böhmischen Sprache für deutsche Mittelschulen. I. Teil. Nur die 6. Aufl. Geb. K 160.

III. und IV. Klasse: Rypl, Methodisches Lehr- und Übungsbuch der böhmischen Sprache für deutsche Mittelschulen. II. Teil. Nur die 2. Aufl. Geb. K 3—.

V.—VIII. Klasse: Federmann, Böhmisches Lesebuch für die Oberklassen deutscher Mittelschulen. Geb. K 3—.

Stenographie.

I. und II. Abteilung: Weizmann, Lehr- und Übungsbuch der Gabelsbergerschen Stenographie. 3.—11. Aufl. Geb. K 290.

Gesang.

Wagner und Langer, Chorgesangschule für Mittelschulen. I. Teil. Geb. K 360.

IV. Lehrmittel.

1. Verfügbare Geldmittel.

a) Barrest aus dem Schuljahre 1913/14	K	1019
b) Aufnahmegebühren von 100 neu eingetretenen Schülern à K 42	"	420—
c) Lehrmittelbeiträge von Schülern à K 4—	"	1540—
d) Gebühren für Ersatzzeugnisse	"	24—
e) Außerordentliche Einnahmen	"	100—
Zusammen	K	209419

2. Zuwachs der Lehrmittelsammlungen.

1. Lehrerbibliothek.

I. Enzyklopädie.

Inv.-Nr.	Fortl. Zahl.		
3079.	3.	Bibliotheca philologica-classica. Jahrg. 1914. Leipzig o. J. 8°	I. 3.
3080.	55.	Jahrbuch der Naturwissenschaften 1913/14. 29. Jahrg. Hgg. von Dr. J. Plaßman. Freiburg im Breisgau 1914. Gr. 8	I. 53.
3081.	15.	Jahrbücher, Neue, für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. Hgg. von J. Ilberg und P. Cauer. 17. Jahrg. 1914. Leipzig 1914. Lex. 8	I. 14.
3082.	47.	Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. Gegenwärtig redigiert	

- | | | |
|--------------|----------------|---|
| Inv.-
Nr. | Fortl.
Zahl | von J. Huemer, E. Hauler, L. Radermacher. 65. Jahrg. Wien 1914.
Gr. 8. I. 45. |
| 3083. | 62. | Zentralblatt, Literarisches, für Deutschland. Mit der halbmonatlichen
Beilage „Die schöne Literatur.“ Hgggb. von Dr. E. Zarncke. 64. Jahrg.
Leipzig 1914. 4° I. 60. |

III. Pädagogik.

- | | | |
|-------|------|--|
| 3084. | 190. | Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes. (Neue
Folge der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und
Schulgeschichten.) 4. Jahrg. Berlin 1914. Gr. 8. III. 158. |
| 3085. | 199. | — Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte. XV. Heft:
P. L. Koller, Deutschösterreichisches Schulwesen vor der Reformation.
Cl. Gubo, Angelegenheiten der Elementar- und Hauptschulen in Steier-
mark zu Ende des 18. und zu Anfang des 19. Jahrhunderts. K. Wotke,
Beiträge zur Geschichte des Piaristenordens. K. Wotke, Priester-
mangel. K. Wotke, Drei Arbeiten des Freiherrn v. Birkenstock.
K. Wotke, Gymnasiallehrplan der Wiener Gymnasiallehrerversammlung
vom Jahre 1792. Cl. Hofer, Wink und Anleitung für Schulpräparanden
und Lehrer, die sich zu ihrem Berufe vorbereiten und demselben
gehörig vorstehen wollen. Wien und Leipzig 1914. Gr. 8. III. 159. |
| 3086. | 199. | — Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte. XVI.
Heft: K. Wotke, Die Jahreshauptberichte Langs und Ruttenstocks
über den Zustand der österreichischen Gymnasien in den Jahren
1814—34. Wien 1914. Gr. 8. III. 159. |
| 3087. | 156. | Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für
Kultus und Unterricht. Jahrg. 1915. Wien 1915. Gr. 8. III. 127. |

V. Klassische Philologie, ferner Archäologie und Epigraphik.

C. Grammatik, Literaturgeschichte, Erklärungsschriften,
Archäologie und Epigraphik.

- | | | |
|-------|------|--|
| 3088. | 89. | Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissen-
schaft. Begr. von C. Bursian. Hgggb. von W. Groll. 42. Jahrg. 1914.
Leipzig o. J. Gr. 8. V. C. 85. |
| 3089. | 113. | Roscher W., Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen
Mythologie. Lief. 68 und 70. Leipzig 1914/15. Lex. 8. V. C. 108. |
| 3090. | 230. | Thesaurus linguae Latinae. Editus auctoritate academiaram quinque
Germanicarum Berolinensis, Gottingensis, Lipsiensis, Monacensis, Vindo-
bonensis, Vol. VI., fasc. 2. Leipzig o. J. Fol. V. C. 223. |

VI. Moderne Philologie.

- | | | |
|-------|------|--|
| 3091. | 66. | Grimm J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. IV. Band, 1. Ab-
teilung, 4. Teil, 3. Lieferung; IV. Band, 1. Abteilung, 6. Teil,
1. Lieferung; X. Band, 3. Abteilung, 1. Lieferung; XI. Band,
3. Abteilung, 3. Lieferung; XVI. Band, 1. Lieferung, Leipzig 1914.
Hoch 4. VI. 64. |
| 3092. | 257. | Nagl J. W. und J. Zeidler. Deutsch-österreichische Literaturgeschichte,
39.—41. Lieferung. Wien o. J. Lex. 8. VI. 245. |

VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde.

- | | | |
|-------|------|---|
| 3093. | 103. | Geographischer Anzeiger. Blätter für den geographischen Unter-
richt. Hgggb. von Dr. Hermann Haack und Prof. Heinrich Fischer.
Gotha 1914. 15. Jahrg. 1914. Lex. 8. VIII. 95. |
|-------|------|---|

X. Geschichte der österr.-ung. Monarchie und deren einzelnen Länder.

- | | | |
|-------|------|--|
| 3094. | 57. | Gemeindeverwaltung und Gemeindestatistik der Landeshauptstadt
Brünn. Bericht des Bürgermeisters Dr. August Ritter von Wieser
für das Jahr 1912. Brünn 1914. Lex 8 (Geschenk.) X. 52. |
| 3095. | 175. | Bericht über die in den Jahren 1912 und 1913 durchgeführten Studien
in der Versuchsanlage für die Reinigung der Kanalwässer der Stadt
Brünn. Brünn 1914. Lex. 8. (Geschenk.) X. 154. |
| 3096. | 176. | Bericht des Stadtphysikates über den Stand der sanitären Verhältnisse
und Einrichtungen der Landeshauptstadt Brünn im Jahre 1912. Brünn
1913. Lex. 8. (Geschenk.) X. 155. |
| 3097. | 177. | Bericht XII. über die Tätigkeit der Stadtärzte in Brünn als Schul-
ärzte für das Jahr 1912/13. Brünn 1914. Lex 8. (Geschenk.) X. 156. |
| 3098. | 178. | Schneider S. und B. Imendörffer. Mein Österreich, mein Heimat- |

Inv.- Nr.	Fortl. Zahl	land. Illustrierte Volks- und Vaterlandskunde des österreichischen Kaiserstaates. Wien o. J. 2 Bände. Gr. 4 X. 157.
3099.	156.	Časopis moravského musea zemského. Ročník XIV. V Brně 1914. Lex. 8. (Geschenk.) X. 134.
3100.	158.	Zeitschrift des mährischen Landesmuseums. 14. Band. Brünn 1914. Lex. 8. (Geschenk.) X. 136.

XIII. Physik (mit Astrologie und Meteorologie.)

3101.	174.	Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. 27. Band. 1914. Berlin 1914. 4° XIII. 107.
-------	------	---

2. Programmsammlung.

Im Laufe des Schuljahres liefen im Tauschwege ein: 853 Jahresberichte, davon 394 aus Österreich, 459 aus Deutschland, teils mit, teils ohne wissenschaftliche Abhandlungen.

3. Lehrmittel für Geschichte und Geographie.

155. Diapositive für den geographischen Unterricht (25 Stück). — 156. Kriegskarten (Nr. 1—30).

Die übrigen Lehrmittelsammlungen erfuhren in diesem Schuljahre keine Vermehrung.

3. Stand der Sammlungen am Schlusse des Schuljahres.

Lehrmittelsammlung	Stand am Schlusse des Schuljahres 1913/14		Zuwachs im Schuljahre 1914/15		Stand am Schlusse des Schuljahres 1914/15	
	Inventar-Nummern	Stücke	Inventar-Nummern	Stücke	Inventar-Nummern	Stücke
1. Lehrerbibliothek	3078	5647	23	32	3101	5679
2. Programmsammlung	43	27464	1	853	44	28317
3. Schülerbibliothek	1175	1262	—	—	1175	1262
4. Geographisch - historische Sammlung	154	365	2	26	156	391
5. Münzensammlung	994	1392	—	—	994	1392
6. Lehrmittel für Mathematik und darstellende Geometrie	159	287	—	—	159	287
7. Lehrmittel für Physik und Chemie	650	1145	—	—	650	1145
8. Naturgeschichtliche Lehrmittel	2423	9775	—	—	2423	9775
9. Lehrmittel für Freihandzeichnen	485	2520	—	—	485	2520
10. Musikaliensammlung	223	2588	—	—	223	2588
11. Lehrmittel für Turnen	45	209	—	—	45	209
12. Geographisch - ethnographische Sammlung	923	1064	—	—	923	1064
13. Archäologisches Kabinett	155	330	—	—	155	330
14. Jugendspielgeräte	10	71	—	—	10	71

Die Gymnasialkapelle

besitzt als Barvermögen die Sparkasse-Einlage Nr. 154.237 in der Höhe von 87 K 17 h.

V. Reifeprüfungen.

Die Reifeprüfungen im Sommertermine 1914 fanden am 6., 7. und 8. Juli, die im Februartermine am 22. Februar 1915, jedesmal unter dem Vorsitz des k. k. Landes-schulinspektors, des Herrn Regierungsrates Karl Ritter von Reichenbach, statt. Im Herbsttermine fand keine Reifeprüfung statt.

Die Themen der schriftlichen Arbeiten waren:

a) im Sommertermine (16.—18. Juni):

1. aus der deutschen Sprache: a) Wie bewähren sich in der Geschichte unseres Vaterlandes die Dichterworte: „Der Krieg auch hat seine Ehre, der Bewegter des Menschengeschicks?“ — b) Die Schicksalstragödie in der deutschen Literatur. — c) Wir leben mitten unter einem bunten Gewebe von zahllosen Fäden, die sich von einem Menschen zu dem andern, über Land und Meer aus einem Weltteil in den andern spinnen (Gustav Freytag, Soll und Haben).

Das erste Thema wählten 7, das zweite 4, das dritte 4 Abiturienten.

2. aus der lateinischen Sprache: Aus dem Monumentum Ancyranum (Anfang).
 3. a) aus der griechischen Sprache: Xenophon, Hellen. I 7 3-9;
 b) aus der französischen Sprache: Le patriotisme, un des motifs les plus forts du héros Cornélien;
 c) aus der englischen Sprache: The pleasures of summer.

b) im Februartermine (18.—20. Februar):

1. aus der deutschen Sprache: a) Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. — b) Der Kampf zwischen Morgenland und Abendland. — c) Der Einfluß der deutschen Romantik auf die politischen Begebenheiten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Gewählt wurde das erste Thema.

2. aus der lateinischen Sprache: Cicero, de off. III 11.

3. aus der französischen Sprache: Un voyage à pied ne nous offre-t-il pas beaucoup d'agrément?

Im Sinne des Ministerialerlasses vom 8. Oktober 1914, Z. 2988/K. U. M., intimiert mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 16. Oktober 1914, Z. 31.311, wurden 10 Schüler der VIII. Klasse zur vorzeitigen Ablegung der Reifeprüfung zugelassen. Die Prüfungskommission, deren Vorsitz der k. k. Landesschulinspektor, Herr Regierungsrat Karl Ritter von Reichenbach führte, beschloß am 5. November 1914, am 30. März, 12. April und 15. Juni 1915 den Abiturienten die schriftliche und mündliche Prüfung zu erlassen und sie für reif zu erklären.

Ergebnis der Prüfungen:

Termin	Sommer			Herbst			Februar			Vorzeitiger		
	a ¹⁾	b ¹⁾	c ¹⁾	a ¹⁾	b ¹⁾	c ¹⁾	a ¹⁾	b ¹⁾	c ¹⁾	a ¹⁾	b ¹⁾	c ¹⁾
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet:												
a) öffentliche Schüler	11	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
b) Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Externe	1+1 ²⁾	3+1	1+2	2+0	1+0	2+3	—	—	0+1	—	—	1+0
Zusammen			20			8			1			11
Nicht zugelassen wurden:												
a) öffentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Externe	1+0	1+0	1+0	2+0	1+0	2+1	—	—	—	—	—	1+0
Zusammen			3			6			—			1
Zurückgetreten sind:												
a) öffentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Externe	—	—	0+1	—	—	0+2	—	—	—	—	—	—
Zusammen			1			2			—			—
Von den Geprüften wurden erklärt für reif mit Auszeichnung:												
a) öffentliche Schüler	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
b) Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Externe	—	—	0+1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
reif:												
a) öffentliche Schüler	10	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—
b) Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Externe	0+1 ³⁾	1+0	—	—	—	—	—	—	0+1	—	—	—
Zusammen			14			—			1			10

¹⁾ a bedeutet gymnasiale, b realgymnasiale, c reformrealgymnasiale Reifeprüfung.

²⁾ die erste Ziffer gilt den männlichen, die zweite den weiblichen Kandidaten.

³⁾ Reformrealgymnasialabsolventin.

Termin	Sommer			Herbst			Februar			Vorzeitiger		
	a ¹⁾	b ¹⁾	c ¹⁾	a ¹⁾	b ¹⁾	c ¹⁾	a ¹⁾	b ¹⁾	c)	a)	b)	c ¹⁾
Reprobiert												
wurden auf ein halbes Jahr:												
a) öffentliche Schüler . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Externe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf ein ganzes Jahr:												
a) öffentliche Schüler . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Externe	—	1+1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf unbestimmte Zeit:												
a) öffentliche Schüler . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Externe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen				2								

Ein Zeugnis der Reife erhielten:

1. im Sommertermine:

a) bei der gymnasialen Reifeprüfung:

Adler Paul, Brüll Wilhelm (Auszeichnung), Grüner Josef, Kroczak Ferdinand, Pfütz Erwin, Reichner Hugo, Rippl Otto, Schober Alois, Schwed Alfred, Weinreb Paul, Weiß Karl, Zatschek Ella (Reformrealgymnasialabsolventin);

b) bei der realgymnasialen Reifeprüfung:

Singer Franz, Brunner Kamilla (Auszeichnung).

2. im Februartermine bei der reformrealgymnasialen Reifeprüfung:

Schönfeld Gabriele.

Von den Approbierten erklärten weiter zu studieren, und zwar:¹⁾

Rechts- und Staatswissenschaft 4 + 0,
 Medizin 3 + 1,
 Philosophie 1 + 2,
 Handelsfächer 1 + 0;

einem Erwerbsberufe wenden sich unmittelbar zu, und zwar:

industriellen Berufen 2 + 0.
 dem Eisenbahndienste 1 + 0.

3. bei der vorzeitigen Reifeprüfung wurden folgende Schüler der VIII. Klasse für reif erklärt:

Fritz Karl, Grünwald Armin, Kaufmann Herbert, Matischek Paul (Auszeichnung), Ritter von Paumgarten Johann, Rischawy Ernst, Schmidt Richard, Skrabal Franz, Stiassny Julius (Auszeichnung), Wietrzny Karl.

¹⁾ die erste Ziffer gilt den männlichen, die zweite den weiblichen Kandidaten.

VI. Unterstützungswesen.

1. Stipendien.

An Schüler der Anstalt waren folgende Stipendien verliehen:

Nr.	Name der Stiftung	Betrag		Name des Stiftlings
		K	h	
1.	Johann Jorda'sches Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstipendium Nr. 2	204	—	Otto Tuma, VI.
2.	Sparkassestipendium Nr. 1	200	—	Hans Prochaska, VI.
3.	Sparkassestipendium Nr. 2	200	—	Alois Aulehla, VII.
4.	M. Kellner'sches Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstipendium Nr. 3	133	33	Franz Hamák, VI.
5.	Georg Abel'sches Seminarstipendium	140	—	Josef Axmann, VI.
6.	Julie Gomperz'sche Studentenstiftung	100	—	Otto Baru, VII.
7.	Adam Schwarz'sches Seminarstipendium Nr. 1	140	—	Andreas Schmidt, VII.
8.	Johann Jorda'sches Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstipendium Nr. 1	424	—	Gunter Thon, III. b.
9.	M. Kellner'sches Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstipendium Nr. 1	133	34	Ludwig Zeman, IV. b.
10.	M. Kellner'sches Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstipendium Nr. 2	133	33	Wilhelm Dudek, IV. a.

2. Schülerlade.

Rechnungsabschluß für das Schuljahr 1914/15.

α) Einnahmen:

1. Spenden mehrerer Ungenannten	K	191·20
2. Erträgnis des Kinderschutztages	"	122·30
3. Erträgnis der satzungsmäßigen Sammlungen		
a) zu Weihnachten	"	292·40 ¹⁾
b) zu Ostern	"	—·— ²⁾
4. Zinsen der Wertpapiere	"	751·36
	Summe	K 1357·26

β) Ausgaben:

1. Ankauf von Schulbüchern	K	45·79
2. Buchbinder	"	155·10
3. Eislautkarten	"	7·20
4. Unterstützungen an Schüler	"	436·70
5. Für Kleider und Schuhe	"	424·44
6. Kleinere Ausgaben	"	14·09
7. Satzungsmäßige Einlage	"	75·70
	Summa	K 1159·02

Somit verbleibt mit 30. Juni 1915 im Entgegenhalte der Einnahmen mit 1357 K 26 h und der Ausgaben mit 1159 K 02 h ein Überschuß von 198 K 24 h.

γ) Vermögensstand:

1. Das Barvermögen der Schülerlade betrug am Schlusse des Schuljahres 1913/14	K	7053·21
Dazu kommen:		
die Zinsen der Sparkasseneinlagen, berechnet bis 31. Dezember 1914	"	24·60
und der Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben im laufenden Schuljahre	"	198·24
	Zusammen	K 7275·05

Davon kommen in Abzug:

Ankauf von 1400 Kronen Kriegsanleihe vom Jahre 1914	"	1363·85,
somit verbleibt	K	5911·20,
von welchen für die Kriegsanleihe vom Jahre 1915 3000 K gezeichnet wurden, die noch nicht verrechnet sind.		

¹⁾ Das Ergebnis der Sammlung verteilt sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise: I. a 30 K 60 h, I. b 15 K 10 h, II. a 29 K 50 h, II. b 27 K 20 h, III. a 36 K 80 h, III. b 60 K, IV. a 18 K, IV. b 18 K, V. 7 K, VI. 30 K, VII. 9 K 70 h, VIII. 10 K 50.

²⁾ Mit Rücksicht auf die für Kriegsfürsorgezwecke eingeleiteten Sammlungen unterblieb die Sammlung zu Ostern.

Statistik, betreffend die körperliche Ausbildung der Jugend.

	Klasse und Schülerzahl												Zu- sammen	In %
	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.		
	36	35	29	34	36	37	29	30	32	23	13	5		
Eislaufen	20	24	21	19	24	33	26	23	21	21	6	2	240	70.8
Baden	23	22	18	24	24	30	28	18	31	21	10	4	243	71.7
Schwimmen	17	12	10	15	20	25	18	14	29	20	7	3	190	56.0
Rodeln	20	22	24	16	24	27	10	7	22	14	1	—	187	55.2
Skifahren	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	6	1.8
Rudern	11	11	4	6	17	16	15	11	19	13	6	3	132	38.9
Fechten	—	—	—	—	—	—	1	—	6	9	—	—	16	14.3 ¹⁾
Reiten	—	—	—	—	—	1	2	—	2	1	—	—	6	1.8
Radfahren	1	3	6	7	11	15	3	11	13	12	3	1	86	25.4
In den Ferien- leben auf dem Lande	21	25	8	10	25	28	12	10	21	15	6	3	184	54.3
Vom Turnen waren befreit: während des ganzen Schul- jahres	—	4	2	4	—	2	2	4	4	2	2	—	26	7.7
zeitweilig	—	1	—	—	—	1	1	2	—	—	1	1	7	2.1

¹⁾ der Schüler der IV. bis VIII. Klasse.

VIII. Verordnungen und Erlässe der vorgesetzten Behörden.

1. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 31. August 1914, Z. 20.386: Vorführung von kinematographischen und Skioptikonbildern in Schulen.

2. Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 22. September 1914, Z. 42.462, intimiert mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 28. September 1914, Z. 28.903: Zulassung von Privatistinnen zum Hospitieren beim Unterrichte in den nicht obligaten Lehrgegenständen.

3. Ministerialerlaß vom 8. Oktober 1914, Z. 2988/K. U. M., vom 23. Oktober 1914, Z. 3195/K. U. M. und vom 30. Jänner 1915, Z. 279/K. U. M., intimiert mit den Erlässen vom 16. Oktober 1914, Z. 31.311, vom 30. Oktober 1914, Z. 32.987, und vom 26. Februar 1915, Z. 4891: Vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung, bzw. Erteilung von Jahreszeugnissen.

4. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 26. Jänner 1915, Z. 1876: Militärisches Turnen.

IX. Gottesdienstliche Übungen.

Die gottesdienstlichen Übungen wurden vorschriftsmäßig und in würdiger Weise abgehalten. Das Schuljahr wurde mit einem Festgottesdienst eröffnet und ebenso geschlossen. Im Laufe des Schuljahres empfingen die katholischen Schüler dreimal (am 27. und 28. Oktober 1914, am 23. und 24. März und am 8. und 9. Juni 1915) die heilige Beicht und die heilige Kommunion. Die österlichen Exerzitien fanden am 23. und 24. März 1915 statt.

An Sonn- und Feiertagen wohnten die katholischen Schüler der heiligen Messe in der Gymnasialkapelle sowie der Exhorte (für die I.—III. Klasse und für die IV.—VIII. Klasse getrennt) bei.

Am Fronleichnamsfeste (3. Juni) nahmen die katholischen Schüler unter Führung des Lehrkörpers an der feierlichen Prozession teil.

Die evangelischen Schüler besuchten den Gottesdienst ihrer Konfession in der hiesigen Christuskirche.

Für die israelitischen Schüler wurde alle 14 Tage (abwechselnd für das Unter- und Obergymnasium) ein Gottesdienst, verbunden mit einer Exhorte, abgehalten; ebenso fand an jenen Festtagen, die in die Schulzeit fielen, ein Schülergottesdienst statt.

Die Schüler wurden bei den gottesdienstlichen Übungen regelmäßig von Mitgliedern des Lehrkörpers überwacht. Dem katholischen Gottesdienste wohnte in der Regel auch der Direktor bei.

X. Chronik.

Der Weltkrieg „... und Mars regiert die Stunde“. Dieses Wort Wallensteins galt auch für das abgelaufene Schuljahr. Während der Ferien erfolgten in der Zeit vom 26. Juli bis zum 27. August die Kriegserklärungen. Lehrer und Schüler stellten sich, wo sie auch immer weilten, in den Dienst des Gemeinwohls. Beim Wiederbeginne des Schuljahres standen sie natürlich unter dem Eindrucke der gewaltigen Ereignisse der Weltgeschichte und es war nicht leicht, sich auf die ruhige Tätigkeit der Lehr- und Lernarbeit umzustimmen. Zudem gab es noch Hemmungen äußerer Art. Das Anstaltsgebäude mußte auch noch dem Unterrichte des Staatsgymnasiums zur Verfügung gestellt werden, was eine Einschränkung der Stundenzahl in mehreren obligaten Fächern und die Auflassung aller Freifächer notwendig machte.

Der Ruf des Kaisers berief gleich mit dem ersten Mobilisierungsbefehl 5 Mitglieder des Lehrkörpers ins Feld, die Professoren Franz Schüch, Dr. Alois Pilz, Dr. Hermann Candussi, den Supplenten Karl Mitter und den Zeichenassistenten Erich Krämer. Im Laufe des Schuljahres wurden noch Supplent Ludwig Jelinek am 1. Februar und Professor Dr. Georg Burggraf am 15. Mai zum Landsturmdienste einberufen. Von den Schülern der VIII. Klasse meldeten sich im Laufe des Schuljahres 10 zum freiwilligen Kriegsdienste. Eine größere Zahl von Schülern der VI.—VIII. Klasse hat noch zur Musterung zu erscheinen.

Von den ehemaligen Schülern der Anstalt sind, soweit es der Direktion bekannt geworden ist, auf dem Felde der Ehre für Kaiser und Vaterland gefallen:



Erich Pollak von Emhofen, Abiturient des Jahres 1908, Fähnrich i. d. R. im k. u. k. Infanterie-Regimente Nr. 8, am 21. November 1914 bei Zawierci in Russisch-Polen und

Gustav Wiesner, Abiturient des Jahres 1910, Fähnrich i. d. R. im k. u. k. Infanterie-Regimente Nr. 18, am 21. Oktober 1914 bei Radymno in Galizien.

Ehre ihrem Andenken!

An den verschiedenen Geldsammlungen für die Zwecke der Kriegsfürsorge beteiligten sich der Lehrkörper und die Schüler mit großem Eifer und nach besten Kräften. Der Lehrkörper beschloß im Oktober, allmonatlich 1 v. H. der Gehaltsbezüge einem Kriegsfürsorgezwecke zuzuführen; von den Mitgliedern, die sich an diesem patriotischen Opfer beteiligten, wurden insgesamt an die verschiedenen Fürsorgestellen 540 K abgeführt; für die Kriegsleihe wurden im Lehrkörper entsprechende Beträge und für die Schülerlade 4400 K durch die Direktion gezeichnet.

Gerne und willig brachten auch die Schüler ihr Scherflein auf den Altar des Vaterlandes. In freiwilligen Sammlungen, die sie in allen Klassen unter Aufsicht ihrer Vorstände veranstalteten, wurden bis Ende März den verschiedenen Fürsorgestellen 772 K 04 h zugeführt. Zuzugle Auftrages des k. k. Landesschulrates wurden als Ergebnis der Sammlungen abgeführt:

an das Präsidium des Patriotischen Landes- und Frauenhilfsvereins vom Roten Kreuz in Brünn für den Prothesenfond 427 K 43 h, an das Rote Kreuz in Wien im Monate

April 112 K 75 h, Mai 80 K 42 h, Juni 63 K 10 h zusammen 256 K 27 h, an das Präsidium des Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht in Wien 127 K 39 h. Die offiziellen Sammlungen ergaben somit einen Gesamtbetrag von 811 K 17 h.

Im Unterrichte wurde bei jeder passenden Gelegenheit eine Beziehung zu dem großen Weltgeschehen geschaffen und die größten Waffenerfolge der verbündeten Heere fanden eine begeisterte Würdigung. So wurde am 4. Juni den Schülern die Bedeutung der Zurtückerobung der Festung Przemysl vor Augen geführt und der Tag zum Zeichen der Freude vom Direktor freigegeben.

Es läßt sich nicht leugnen, daß der Unterricht Widerstände mannigfacher Art fand und die Schule betrachtete es als ihre Pflicht, sich den Verhältnissen tunlichst anzupassen und nach Billigkeit Rücksicht zu üben, die über das sonst übliche Maß hinausging.

Entgegen allen Befürchtungen, die Schulen würden nach dem alten Satze: *inter arma silent Musae* ihre Säle so lange schließen müssen, als der Kriegsgott seine Herrschaft übt, ist es gelungen, auch dieses Schuljahr in doch immerhin noch zufriedenstellender Weise durchzuhalten. Auch dies ist ein Beweis der inneren Kraft und Gesundheit unseres Vaterlandes, das im Bunde mit Deutschland den vollen Sieg erringen wird, dem der ruhmvolle Friede folgen muß. Möge sein liebliches Banner über den herrlichen Landen unseres geliebten Vaterlandes und unserer Verbündeten flattern, wenn wir nach den Ferien dem neuen Rufe der Pflicht folgen!

Veränderungen im Lehrkörper. Mit Schluß des Schuljahres 1913/14 schieden aus dem Lehrkörper die Supplenten Rudolf Frieb und Dr. Rudolf Hingl sowie der Zeichenassistent Erich Krämer. Für ihre eifrige Tätigkeit spricht ihnen die Direktion auch an dieser Stelle den besten Dank aus.

Beförderung. Die Professoren Josef Kinzel, Dr. Alois Meller und Dr. Georg Burggraf wurden mit Ministerialerlaß vom 30. April 1915, Z. 25.902/14, intiniert mit dem Landesschulraterlasse vom 28. Mai 1915, Z. 11.615, in die VIII. Rangsklasse befördert.

Sonstige bemerkenswerte Vorfälle. 6., 7. und 8. Juli: Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors, Herrn Regierungsrates Karl Ritter von Reichenbach. — Am 6. und 7. Juli fanden auch die Aufnahmsprüfungen in die I. Klasse statt.

13. August: Bei dem Untergange des Lloyd dampfers Baron Gautsch findet unser lieber, hoffnungsvoller Schüler der II. b Klasse Erwin Wawreczka einen frühzeitigen Tod in den Wellen.

18. August: Der Direktor wohnte dem feierlichen Hochamte in der Domkirche anlässlich des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers bei.

24. August: Dem Requiem für Seine Heiligkeit Papst Pius X. in der Domkirche wohnten der Direktor mit den Professoren Dr. Prosenc und Dr. Burggraf bei.

10. September: In Vertretung des Direktors wohnte Professor Dr. Prosenc dem feierlichen Gedächtnisgottesdienste für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth in der Domkirche bei.

15. September: Dem feierlichen Pontifikalamte anlässlich der Wahl Seiner Heiligkeit des Papstes Benedikt XV. wohnten in der Domkirche der Direktor und Professor Dr. Prosenc bei.

16. und 17. September: Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

21. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

3. Oktober: Das Allerhöchste Namensfest Seiner Majestät des Kaisers wurde durch einen feierlichen Gottesdienst in der Gymnasialkapelle gefeiert, an dem sich der Lehrkörper und die katholischen Schüler beteiligten; die evangelischen Schüler wohnten dem Gottesdienste in der Christuskirche bei, für die israelitischen Schüler fand ein feierlicher Gottesdienst im Tempel statt. — Dem Gottesdienste in der Domkirche am 4. Oktober wohnte der Direktor bei.

5. November: Vorzeitige Reifeprüfung (6 Schüler der VIII. Klasse).

19. November: Dem Gedächtnisgottesdienste für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth in der Anstaltskapelle wohnten der Lehrkörper und die katholischen Schüler bei; die israelitischen Schüler nahmen am Gottesdienste im Tempel teil.

16. Dezember: Schülervortrag des Direktors des Erzherzog-Rainer-Museums, Herrn Architekten Julius Leisching, über: Burgen- und Städtebau, Trachten und Waffen.

24. Dezember bis 3. Jänner: Weihnachtsferien.

13. und 20. Jänner: Schülervortrag des Direktors des Erzherzog-Rainer-Museums, Herrn Architekten Julius Leisching: Die Geschichte Österreichs im Spiegel der Kunstdenkmale.

27. Jänner: Der polnische Schüler Zbigniew Doening, der hier als Hospitant den Unterricht in der II. Klasse besuchte, erlag einer längeren Krankheit. Am 30. Jänner gaben ihm die Lehrer und Mitschüler das letzte Geleit. Er ruhe sanft, fern von seiner Heimat!

13. Februar: Schluß des ersten Semesters.
 14. bis 16. Februar: Semestralferien.
 30. März: Vorzeitige Reifeprüfung (2 Schüler der VIII. Klasse).
 31. März bis 6. April: Osterferien.



Am 8. April verschied nach kurzem Leiden Herr

Schulrat Vinzenz Zatloukal,
 k. k. Professor i. d. VII. Rangsklasse.

Ein Mann von seltener Gewissenhaftigkeit und beispielgebender Pflichttreue, ein Lehrer von unbegrenztem Wohlwollen für die studierende Jugend, ein herzensguter Mensch, ein Ehrenmann durch und durch, ist mit dem von uns Betruernden ins Grab gesunken. Sein Name wird in der Geschichte der Anstalt, an der er 22 Jahre lang wirkte, auf einem Ehrenblatte verzeichnet bleiben.

Am Leichenbegängnisse beteiligten sich der Direktor mit dem Lehrkörper und sämtliche Schüler. Am offenen Grabe entbot der Direktor dem Dahingeshiedenen Abschiedsgrüße des Lehrkörpers und der Anstalt.*)

12. April: Vorzeitige Reifeprüfung (1 Schüler der VIII. Klasse).
 22. bis 25. Mai: Pfingstferien.
 4. Juni: Der Tag wurde anlässlich der Wiedereroberung Przemysls vom Direktor freigegeben.
 10. Juni: Herr Landesschulinspektor Regierungsrat Karl Ritter von Reichenbach wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.
 15. Juni: Vorzeitige Reifeprüfung (1 Schüler).
 15. bis 18. Juni: Der bischöfliche Ordinariatskommissär Herr Domkapitular Monsignore Johann Prosswitz inspizierte den katholischen Religionsunterricht.
 16. bis 18. Juni: Schriftliche Reifeprüfung.
 24. bis 26. Juni: Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Anstaltsdirektors.
 26. Juni: Das Schuljahr wurde an diesem Tage zufolge Ministerialerlasses vom 11. Juni 1915, Z. 17.692, intimiert mit dem Erlasse des Landesschulrates vom 14. Juni 1915, Z. 14.435, geschlossen. Nach dem feierlichen Schlußgottesdienste erfolgte die Zeugnisverteilung, worauf die Schüler in die Ferien entlassen wurden mit der Weisung, auch in den Ferien, wo immer sich ihnen hiezu Gelegenheit bietet, nach ihrem besten Können im Dienste des Gemeinwohles sich nützlich zu machen.

*) Von einer Würdigung seines Lebenslaufes mußte wegen Raumangels in diesem Programme abgesehen werden.

XI. Statistik der Schüler.

	Klasse											Zusammen	
	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.		VIII.
I. Zahl.													
Zu Ende d. Schulj. 1913/14	34 ₅	37	34 ₄	42	34 ₁	35 ₁	33	30	26 ₁	12	12	11 ₁	340 ₁₃
Zu Anfang d. Schulj. 1914/15	38	37	34	35	39	40	30	30	32	24	16	12	367
Während des Schuljahres eingetreten	3	1	2	—	2	—	—	1	—	—	4	5	18
Im ganzen also aufgenommen	41	38	36	35	41	40	30	31	32	24	20	17	385
Darunter:													
Neu aufgenommen, u. zw.:													
aufsteigend	39	34	2	1	3	—	—	1	—	—	7	5	92
wiederholend	—	2	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	8
Wieder aufgenommen, u. zw.:													
aufsteigend	—	—	31	31	33	33	27	28	31	24	12	12	262
wiederholend	2	2	3	3	3	4	3	2	1	—	—	—	23
Während des Schuljahres ausgetreten	1	3	3	1	1	3	—	—	—	—	3	12	27
Schülerzahl zu Ende 1914/15	40	35	33	34	40	37	30	31	32	24	17	5	358
Darunter:													
Öffentliche Schüler	36	35	29	34	36	37	29	30	32	23	13	5	339
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Privati- (nicht hospitierend stinnen) hospitierend	4	—	4	—	4	—	1	—	—	1	—	—	14
Lyzealabsolventinnen, lediglich zum Hospitieren zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Hospitanten von galizischen Anstalten	1 ₁	5	3	2	2 ₁	1	1 ₁	—	0 ₂	1 ₁	3	4 ₁	23 ₇
Davon im Laufe des Schulj. wieder abgegangen	1	5	3	2	2 ₁	1	1 ₁	—	0 ₁	1 ₁	2	4 ₁	22 ₅
2. Geburtsort. *) (Vaterland.)													
Brünn	19 ₂	21	15 ₂	22	21 ₃	23	14	20	20	13	6	1	195 ₇
Andere Orte in Mähren	9	9	7 ₁	8	8 ₁	8	11 ₁	6 ₁	8	6 ₁	3	3	86 ₂
Niederösterreich	3 ₁	3	3 ₁	—	1	4	1	2	—	3	2	—	22 ₂
Oberösterreich	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Steiermark	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Kärnten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Böhmen	2	1	2	1	2	—	1	1	1	—	—	—	11
Schlesien	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Galizien	2	—	1	—	1	—	—	1	1	—	2	1	9
Ungarn	1 ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 ₁
Herzegowina	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Deutschland	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	5
Rußland	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Nordamerika	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	36 ₄	35	29 ₄	34	36 ₄	37	29 ₁	30 ₁	32	23 ₁	13	5	339 ₁₅

*) Von hier an gelten die kleinen Ziffern rechts oben den Privatisten, die rechts unten den Privatistinnen.

	Klasse												Zusammen
	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
3. Staatsangehörigkeit, bzw. Heimatszuständigkeit													
Heimatsberechtigigt sind in:													
Briinn	19 ₃	21	13 ₂	25	17 ₃	27	15	24	22	17	7	1	208 ₈
anderen Orten in Mähren	9	5	6 ₁	7	10 ₁	4	10 ₁	4 ₁	6	4	4	2	71 ₄
Niederösterreich	4	3	2	—	2	2	—	1	—	0 ₁	—	—	14 ₁
Steiermark	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Böhmen	1 ₁	1	7	1	3	2	2	1	1	1	—	—	20 ₁
Schlesien	2	2	—	—	1	2	1	—	1	1	—	1	11
Galizien	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	2	1	7
Bukowina	—	—	0 ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ₁
Ungarn	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Deutschland	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4
Frankreich	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	36 ₄	35	29 ₄	34	36 ₄	37	29 ₁	30 ₁	32	23 ₁	13	5	339 ₁₅
4. Muttersprache.													
Deutsch	35 ₄	35	28 ₄	33	35 ₄	37	29 ₁	29 ₁	31	23 ₁	11	5	331 ₁₅ (97·8%)
Tschechoslawisch	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3 (0·8%)
Polnisch	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	2	—	5 (1·4%)
Summe	36 ₄	35	29 ₄	34	36 ₄	37	29 ₁	30 ₁	32	23 ₁	13	5	339
5. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	20 ₁	21	18 ₃	20	18 ₄	20	18 ₁	18 ₁	15	11 ₁	6	3	188 ₁₁ (56·3%)
Evangelisch, Angsb. Bek.	3 ₁	5	2	1	3	1	—	—	1	3	—	—	19 ₁ (5·6%)
Mosaisch	13 ₂	9	9 ₁	13	15	16	11	12	16	9	7	2	132 ₃ (38·1%)
Summe	36 ₄	35	29 ₄	34	36 ₄	37	29 ₁	30 ₁	32	23 ₁	13	5	339 ₁₅
6. Lebensalter.													
Im 11. Jahre	11	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
" 12. "	21 ₄	19	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	56 ₄
" 13. "	4	6	19 ₃	18	10	11	—	—	—	—	—	—	68 ₃
" 14. "	—	—	4 ₁	6	19 ₂	14	4	6	—	—	—	—	53 ₃
" 15. "	—	—	—	—	6 ₂	11	17	16 ₁	15	—	—	—	65 ₃
" 16. "	—	—	—	—	1	1	8 ₁	8	14	12	—	—	44 ₁
" 17. "	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10 ₁	3	—	16 ₁
" 18. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	2	11
" 19. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
" 20. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
" 21. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Summe	36 ₄	35	29 ₄	34	36 ₄	37	29 ₁	30 ₁	32	23 ₁	13	5	339 ₁₅
7. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	30 ₄	30	27 ₄	30	28 ₃	34	25 ₁	28	29	22 ₁	10	3	296 ₁₃ (87·3%)
Auswärtige	6	5	2	4	8 ₁	3	4	2 ₁	3	1	3	2	43 ₂ (12·7%)
Summe	36 ₄	35	29 ₄	34	36 ₄	37	29 ₁	30 ₁	32	23 ₁	13	5	339 ₁₅

	Klasse												Zusammen
	I.a	I.b	II.a	II.b	III.a	III.b	IV.a	IV.b	V.	VI.	VII.	VIII.	
8. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1914/15.¹⁾													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. die oberste Klasse haben beendet)													
vorzüglich geeignet: (mit vorzüglichem Erfolg)	1	4	3	4	8	4	5	4	3	3	—	—	39 (11·5%)
geeignet: (mit gutem Erfolg)	27	22	18	22	19	23	19	25	25	19	12	5	236 (69·6%)
im allgemeinen geeignet:	4	2	3	—	5	1	3	—	—	—	—	—	18 (5·3%)
nicht geeignet: (mit nicht genügendem Erfolg)	4	5	5	6	4	7	2	1	2	—	—	—	36 (10·6%)
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten:	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3 (0·9%)
Nicht klassifiziert wurden:	—	2	—	2	—	1	—	—	—	1	1	—	7 (2·1%)
Außerordentliche Schüler:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . .	36	35	29	34	36	37	29	30	32	23	13	5	339
b) Nachtrag zum Schuljahre 1913/14.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . .													
	—	1	2 ₁	1	—	—	2 ²⁾	2	—	—	1	—	9 ₁
Entsprachen haben . . .	—	1	2 ₁	1	—	—	2	2	—	—	1	—	9 ₁
Nicht entsprochen haben .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3
Entsprachen haben	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Demnach ist das Endergebnis für 1913/14:													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. die oberste Klasse haben beendet)													
vorzüglich geeignet: (mit vorzüglichem Erfolg)	6 ₁	10	7 ₁	7	9 ₁	5 ₁	2	2	4	—	1	—	53 ₄ (16·2%)
geeignet: (mit gutem Erfolg)	22 ₄	20	21 ₃	26	16	18	24	27	19 ₁	12	11	11	227 ₈ (66·8%)
im allgemeinen geeignet:	3	1	2	2	2	5	—	1	—	—	—	—	16 (4·5%)
nicht geeignet: (mit nicht genügendem Erfolg)	3	5	4	7	7	6	7	—	3	—	—	—	42 (11·9%)
Ungeprüft blieben	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2 (0·6%)
Summe . . .	31 ₅	37	34 ₄	42	34 ₁	35 ₁	33	30	26 ₁	12	12	11	340 ₁₂

¹⁾ Das Ergebnis der Privatistenprüfungen wird im nächsten Jahresberichte ausgewiesen werden.

²⁾ Vom k. k. Landesschulrate bewilligt.

	Klasse												Zusammen
	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
9. Geldleistungen der Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	18 ₄	22	12 ₁	19	19 ₁	24	8	13 ₁	18	7	6	5	170 ₇
im 2. Semester	18 ₂	22	13 ₂	18	21 ₁	26	11	14 ₁	22	7	8	3	183 ₆
Zur Hälfte waren befreit:													
im 1. Semester	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	4
im 2. Semester	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	4
Zur Gänze waren befreit:													
im 1. Semester	18	15	18 ₃	16	16 ₃	13	20 ₁	17	13	15 ₁	12	6	177 ₆
im 2. Semester	18 ₂	14	16 ₂	17	14 ₃	11	17 ₁	16	9	15 ₁	9	4	160 ₆
Das Schulgeld betrug:													
im 1. Semester . . . K	880	880	520	760	820	960	340	560	740	300	240	200	7200
im 2. Semester . . . K	800	880	600	720	900	1040	460	600	900	300	320	120	7640
Summe . . . K	1680	1760	1120	1480	1720	2000	800	1160	1640	600	560	320	14840
Die Aufnahmegebühren betragen . . . K													
	163·8	151·2	8·4	4·2	21·-	12·6	—	4·2	—	—	33·6	21·-	420·-
die Lehrmittelbeiträge K													
	164·-	152·-	144·-	140·-	164·-	160·-	120·-	124·-	128·-	96·-	80·-	68·-	1540·-
die Gebühren f. Ersatzzeugnisse K													
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24·-
10. Besuch des Unterrichtes in den freien Lehrgegenständen.													
Böhmisch I.	23	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
" II.	—	—	18	23	—	—	—	—	—	—	—	—	41
" III.	—	—	—	—	10	12	—	—	—	—	—	—	22
11. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten:	—	—	—	—	—	1	1	—	1	4	3	—	10
Gesamtbetrag d. Stipendien:	—	—	—	—	—	424	133·33	—	133·34	677·33	440	—	1808·K

XII. Namensverzeichnis der Schüler.

Die gesperrt gedruckten Namen bezeichnen Schüler, die ein Vorzugszeugnis erhielten; die mit () bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Wo hinter dem Geburtsort das Heimatland nicht näher bezeichnet wird, ist Mähren zu verstehen. Es bedeutet N.-Ö. = Niederösterreich, O.-Ö. = Oberösterreich, B. = Böhmen, Schl. = Schlesien, St. = Steiermark, K. = Kärnten, T. = Tirol, G. = Galizien, U. = Ungarn, D. = Deutschland, R. = Rußland, N.-A. = Nordamerika.

I. a Klasse.

Bock Paul, Brünn.	Hennrich Otto, Hermannstadt, Siebenbürgen.
Branczik Wolfgang, Brünn.	Hertl Franz, Pradnikcerwony, G.
Chladek Rudolf, Brünn.	Heschl Friedrich, Trebitsch.
Czech Walter, Hullein.	Hinterstein Franz, Prerau.
Czuma Karl, Brünn.	Huber Friedrich, Brünn.
David Franz, Brünn.	Indra Walter, Brünn.
Deutsch Otto, Austerlitz.	Jahoda Johann, Brünn.
Drimal Alfred, Kumrowitz.	Kandler Karl, Brünn.
Engel Ernst, Leipnik.	Kaukal Walter, Brünn.
Engelsrat Otto, Austerlitz.	Klinger Ferdinand, Vysočan, B.
Fanta Anton, Brünn.	Kohontek Walter, Plumenau.
Feldmamm Otto, Brünn.	Kollinger Franz, Brünn.
Fiedler Karl, Brünn.	Nesveda Ludwig, Wien, N.-Ö.
Fischer Ernst, Wien, N.-Ö.	Weidner Otto, Turnau, B.
Fischer Josef, Austerlitz.	Wokurek Wilfried, Brünn.
Goldfrucht Robert, Brünn.	Hauser Lilly, Brünn, Priv.
Großmann Friedrich, Wien, N.-Ö.	Pazofsky Irene, Wagram, N.-Ö., Priv.
Hahn Erich, Brünn.	Seidl Karoline, Joachimstal, B., Priv.
Hauer Ernst, Lancut, G.	Willheim Gertrud, Brünn, Priv.
Hecht Georg, Brünn.	
Hecht Heinz, Brünn.	
(Heimbach Edler von Ethlersheim Alexander, Olmütz)	36 $\frac{1}{2}$ Schüler.

I. b Klasse.

Kollisch Herbert, Brünn.	Schauer Rudolf, Dittersbach, B.
Krobot Wilhelm, Brünn.	Schmidl Viktor, Brünn.
Kunisch Norbert, Brünn.	Schulhof Erwin, Brünn.
Lampl Julius, Austerlitz.	Slezak Friedrich, Bistritz a. H.
(Langer Franz, Brünn.)	Sonnenfeld Fritz, Brünn.
Liebiger Otto, Kiriten.	Spandl Otto, Brünn.
Löw Wilhelm, Brünn.	(Spitz Hans, Brünn.)
Lustgarten Kurt, Altenberg.	Spitzer Simon, N.-Ö.
Motyčka Ernst, Kumrowitz.	Steiner Alfred, Dürnholz.
Mukden Ernst, Brünn.	Stern Hans, Brünn.
Müller Hans, Hohenau, N.-Ö.	Suchanek Viktor, M.-Ostrau.
Paiker Wilhelm, Brünn.	Tluk Ritter von Taschanowitz Leopold, Brünn.
Pall Karl, Brünn.	Tomsa Alfred, Brünn.
Peschek Otto, Brünn.	Traun Walter, Brünn.
Pokorny Hellmut, Gr.-Seelowitz.	(Wachsmann Fritz, Dambowitz.)
Polach Kamillo, Brünn.	Weierstall Alfred, Calw, Württemberg.
Powolny Johann, Brünn.	Wodák Josef, Brünn.
Proschek Edler von Eugen, Brünn.	Zimprich Rudolf, Brünn.
Prukl Wilhelm, Rohrbach.	
Reingruber Robert, Wien, N.-Ö.	35 Schüler.

II. a Klasse.

Ascher Franz, Brünn.
 Back Franz, Brünn.
 Barausch Edwin, Brünn.
 Baum Karl, Zbeschau.
 Biedermann Josef, Königsfeld.
 (Botian Josef, Brünn.)
 (Dietrich Konrad, Brünn.)
 Dostal Rudolf, Brünn.
 Evers Friedrich, Ujezd.
 Fischl Rudolf, Wien, N.-Ö.
 Freund Leo, Brünn.
 Freyschlag Peter, Brünn.
 Gardulski Kasimir, Radomysl, G.
 Gerlich Walter, Prerau.
 (Göttl Walter, Groß-Seelowitz.)
 Großmann Harry, New-York, N.-A.
 Grusche Walter, Krammel, B.
 Hacker Walter, Wien, N.-Ö.
 Haftel Viktor, Brünn.
 Haslinger Norbert, Brünn.
 Haymann Engelbert, Brünn.
 Hilbert Leopold, Wien, N.-Ö.
 Hlava Rudolf, Raitz.
 Hofmann Roland, Sebrowitz.
 Hübscher Karl, Brünn.
 Jandera Josef, Brünn.
 Jaskolski Anton, Sahrat, B.
 Jellinek Hugo, Brünn.
 Kaukal Kurt, Brünn.
 Krakowetz Bruno, Brünn.
 Prochaska Karl, Brünn.
 Thorsch Robert, Brünn.
 Ganz Melitta, Deutsch-Brodek, Priv.
 Herdler Helene, Brünn, Priv.
 Pfersmann v. Eichthal Charlotte, Albern,
 Priv.
 Prochaska Maria, Brünn, Priv.
 29, Schüler.

II. b Klasse.

Lederer-Ponzer Friedrich, Mödritz.
 Lefebvre Karl, Brünn.
 Leis Alfred, Brünn.
 Löwy Eugen, Jägerndorf.
 Lustig Gottlieb, Brünn.
 Mayer Karl, Königl. Weinberge, B.
 Mayer Roland, Ung.-Hradisch.
 Mikšiček Friedrich, Ung.-Brod.
 (Morgenstern Kurt, Nieder-Schönweide,
 D.)
 Müller Erhard, Hochstein.
 Müller Kurt, Brünn.
 Nemetz Hans, Brünn.
 Nowakowski Julius, Brünn.
 Otruba Walter, Brünn.
 Perl Alfred, Brünn.
 Pirak Otto, Brünn.
 Prochaska Rudolf, Brünn.
 Puntigam Franz, Brünn.
 Richter Friedrich, Leipzig, D.
 Rybníček Franz, Brünn.
 Schataneck Josef, Königsfeld.
 Schimmerling Otto, Brünn.
 Schmidl Hans, Brünn.
 Schwarz Robert, Brünn.
 Selka Moritz, Troppau, Schl.
 Slavetinsky Robert, Brünn.
 Soffer Richard, Brünn.
 Spengler Karl, Mähr.-Ostrau.
 Spiegel Eugen, Neu-Raubnitz.
 Taschner Erwin, Brünn.
 Vévoda Josef, Brünn.
 Weinberger Ludwig, Brünn.
 Werner Otto, Brünn.
 Wladika Walter, Brünn.
 Wodak Robert, Brünn.
 34 Schüler.

III. a Klasse.

(Baran Erwin, Brünn.)
 Baran Otmar, Brünn.
 Bauer Wilhelm, Brünn.
 Bielansky Franz, Brünn.
 Bloch Erwin, Brünn.
 Bock Felix, Brünn.
 Böhm Gustav, Misburg b. Hannover, D.
 Braun Friedrich, Brünn.
 Britanni Johann, Fulnek.
 Czöppan Ernst, Frankstatt.
 Duchek Karl, Brünn.
 Duchek Leopold, Brünn.
 Felkl Alfred, Kaysenburg, R.
 Feuereisen Walter, Brünn.
 Fischer Alfred, Namiest a. O.
 Fischl Leo, Pilsen, B.
 Fries Rudolf, Prag, B.
 Gödel Rudolf, Brünn.
 Goldstein Armin, Brünn.
 Günther Friedrich, Brünn.
 Hanuschka Gottfried, Brünn.
 Hecht Paul, Brünn.
 Herzog Leo, Hluk.
 Hulwa Hugo, Brünn.
 Jelinek Karl, Nikolsburg.
 Kausek Artur, Brünn.
 Kittner Johann, Müglitz.
 Knappek Karl, Brünn.
 Koritschan Michael, Brünn.
 Kostial Edmund, Kremsier.
 Kraus Johann, Brünn.
 Krupa Emil, Brünn.
 Kuhn Miecielslaus, Lemberg.
 Kühn Oskar, Mähr.-Chrostau.
 Kulka Franz, Brünn.
 Mandl Lotar Maximilian, Wien, N.-Ö.
 Rafael Karl, Linz, O.-Ö.
 Herdler Gertrude, Brünn, Priv.
 Ryschawy Elfriede, Zwittau, Priv.
 Schmidt Hildegard, Brünn, Priv.
 Watzke Flora, Brünn, Priv.
 36, Schüler.

III. b Klasse.

Lederer Franz Erich, Eibenschitz.	Schoeller Rainer, Ritter von, Enns, O.-Ö.
Löw-Beer Max, Brünn.	Schuber Walter, Brünn.
Maurer Lotar, Königsfeld.	Schüller Emil, Lodz, R.
(Motyčka Jaroslav, Kumrowitz.)	Schwarz Rudolf, Brünn.
Navrátil Robert, Wien, N.-Ö.	Schwarz Wilfried, Brünn.
Někuda Josef, Brünn.	Siebenschlein Norbert, Brünn.
Ney Paul, Brünn.	Sitka Erich, Brünn.
Nowotny Josef, Brünn.	Sível Wenzel, Stockerau, N.-Ö.
Pechan Otmar, Schimitz.	Stegmann Walter, Brünn.
Pollak Hermann, Anjezd.	Stiasny Leo, Brünn.
(Polomsky Johann, Wien, N.-Ö.)	Stiasny Franz, Brünn.
Redlich Rudolf, Brünn.	Suchanek Johannes, Mähr.-Ostrau.
(Reiniger Felix, Ödenburg, U.)	Taufik Paul, Brünn.
Ripper Hugo, Brünn.	Thon Gunter, Deutsch-Brödek.
Rischawy Fritz, Brünn.	Turnauer Fritz, Wien, N.-Ö.
Rösenzweig Ernst, Brünn.	Weiner Richard, Brünn.
Rudolf Hermann, Deblin.	Werner Paul, Kremsier.
Ruprich Erich, Brünn.	Wittreich Fritz, Brünn.
Sachs Hugo, Brünn.	Wolf Edwin, Brünn.
Schimmerling Karl, Brünn.	Zeisel Emil, Brünn.

37 Schüler.

IV. a Klasse.

Barfuß Karl, Lettowitz.	Goldfrucht Ernst, Brünn.
Bayer Eduard, Hruschau, Schl.	Grosser Richard, Brünn.
Czuma Hans, Brünn.	Haber Leopold, Brünn.
Dressler Erich, Brünn.	Hoppe Norbert, Brünn.
Dubsky Josef, Ratzowitz.	Horn Albert, Prerau.
Dudek Wilhelm, Brünn.	Hübischer Robert, Brünn.
Dworski Karl, Groß-Petersdorf.	Jellinek Alfred, Eibenschitz.
Eckstein Josef, Brünn.	Jellinek Ignaz, Brünn.
Effenberger Hubert, Brünn.	Knobl Walter, Ober-Gerspitz.
Engelsrat Franz, Austerlitz.	König Georg, Neu-Knin, B.
Ferrulik Leo, Brünn.	Kunisch Walter, Brünn.
Fildan Vinzenz, Klagenfurt, Kärnten.	Laseker Robert, Brünn.
Fleischer Franz, Brumowitz.	Leyerer Josef, Austerlitz.
Frankl Max, Groß-Seelowitz.	Machaczek Alfred, Wien, N.-Ö.
Friedl Heinrich, Kanitz.	Walther Friederike, Proßnitz, Priv.

29, Schüler.

IV. b Klasse.

Hartwig Franz, Wien, N.-Ö.	Ruprich Wladimir, Brünn.
Liehmann Ernst, Brünn.	Ruzicka Josef, Prag, B.
Maier Eummerich, Brünn.	Schlesinger Heinrich, Zwittau.
Martinek Friedrich, Brünn.	Seidler Hans, Mähr.-Schönberg.
Matoušek Wilhelm, Brünn.	Sonnenschein Alfred, Brünn.
Matza Karl, Brünn.	Strompf Siegfried, Brünn.
Mayer Armin, Eiwonowitz.	Thorž Paul, Brünn.
Meznik Julius, Brünn.	Tluk Gottfried, R.v.Taschanowitz, Brünn.
Muzika Karl, Krakau, G.	Tragatsch Leo, Branowitz.
Novák Johann, Morawetz.	Veith Josef, Brünn.
Pauker Franz, Wien, N.-Ö.	Weezerza Walter, Brünn.
Polach Leo, Brünn.	Weiß Otmar, Brünn.
Presser Hugo, Brünn.	Zeman Ludwig, Brünn.
Pulánek Wilhelm, Brünn.	Zwicker Oskar, Brünn.
Riha Erwin, Brünn.	Siegl Margarete, Mähr.-Schönberg, Priv.
Rotter Felix, Raigern.	

30, Schüler.

V. Klasse.

Berg Gustav, Proßnitz.	Helm Theodor, Mißlitz.
Binder Johann, Brünn.	Hitschmann Otto, Brünn.
Christ Karl, Brünn.	Huber Robert, Brünn.
Feldmann Leo, Brünn.	Jirku Alois, Brünn.
Fischer Adolf, Kanitz.	Kleißl Rudolf, Pilsen, B.
Frankl Adolf, Neu-Raußnitz.	Kostka Gustav, Brünn.
Gödel Robert, Brünn.	Littmann Hans, Höflein a. d. Thaya.

Machotka Johann, Eibenschitz.
 Müller Erich, Brünn.
 Müller Theodor, Brünn.
 Patak Hans, Brünn.
 Perl Gustav, Brünn.
 Pirak Johann, Brünn.
 Ripper Ernst, Brünn.
 Rosenzweig Wilhelm, Brünn.
 Schimmerling Hans, Brünn.
 Schwarz Paul, Brünn.

Stix Walter, Ljubinje, Herzegowina.
 Waller Bruno, Brünn.
 Weinreb Franz, Brünn.
 Weiß Ernst, Eibenschitz.
 Wüstehube Ernst, Königshütten, D.
 Zaitschek Alois, Brünn.
 Zdekauer Wilhelm, Zborowitz.
 Zygadlowicz Gustav, Ritter von,
 Przemysl, G.

32 Schüler.

VI. Klasse.

Axmann Josef, Brünn.
 Bruck Walter, Brünn.
 Dressler Walter, Brünn.
 Fischer Rudolf, Brünn.
 Hamák Franz, Brünn.
 Juda Franz, Brünn.
 Kellner Rudolf, Rossitz.
 Mandel Josef, Brünn.
 Matischek Paul, Brünn.
 Mayer Ingomar, Ung.-Hradisch.
 Nowitzky Konrad, Brünn.
 Obadalek Gottfried, Brünn.

Perl Albert, Wien, N.-Ö.
 Polach Hans, Wien, N.-Ö.
 Prochaska Hans, Brünn.
 Roth Felix, Swittawka.
 Rudolf Julius, Deblin.
 Ruprich Alfred, Brünn.
 Tomaschek Erich, Mödritz.
 Tuma Otto, Goding.
 Wagner Kurt, Berlin, D.
 Weissenstein Otto, Stockerau, N.-Ö.
 Werner Paul, Brünn.
 Lonsky Ruth, Oderfurt, Priv.

23₁ Schüler.

VII. Klasse.

Aulehla Alois, Mödritz.
 Baru Otto, Brünn.
 Engel Isidor, Brünn.
 Glattauer Rudolf, Wien, N.-Ö.
 Hexmann Josef, Brünn.
 (Jakubowski Johann, Rzeszow, G.)
 Jellenik Hermann, Brünn.
 (Jellinek Wilhelm, Eibenschitz.)
 Kreuzinger Otto, Groß-Steurowitz.
 (Lexa Gustav, Przemysl, G.)

Preis Karl, Austerlitz.
 Rosenfeld Marzell, Wadowice, G.
 Schmidt Andreas, Wien, N.-Ö.
 Szancer Eduard, Krakau, G.
 Theimer Hermann, Brünn.
 Wodak Otto, Brünn.
 Rosenzweig Rosa, Boskowitz, Hosp.
 Simon Ilse, Eger, B., Hosp.
 Weil Marie, Brünn, Hosp.
 Weizmann Leopoldine, Brünn, Hosp.
 13 Schüler und 4 Hospitantinnen.

VIII. Klasse.

Frankl Otto, Neu-Raußnitz.
 (Fritz Karl, Brünn.)
 (Grünwald Armin, Boskowitz.)
 Jung Franz, Brodek.
 (Kaliniewicz Leszek, Przemysl, G.)
 (Kaufmann Herbert, Neu-Itzkany,
 Bukowina.)
 (Klukurka Anton, Myślenice, G.)
 (Matischek Wolfgang, Brünn.)
 (Minski Josef, Krakau, G.)

Mödritzer Josef, Prahltitz.
 (Ritter von Paumgarten Hans,
 Gr.-Seelowitz.)
 Rischawy Ernst, Brünn.
 (Schmidt Richard, Brünn.)
 (Skrabal Franz, Brünn.)
 Steniczka Alfred.
 (Stiaßny Julius, Schüttbořitz.)
 (Wietrzny Karl, Brünn.)

5 Schüler.

Voranzeige für das Schuljahr 1915/16.

1. Aufnahme in die I. Klasse.

Vom Schuljahre 1909/10 angefangen wird die hierortige Anstalt gemäß Ministerial-Erlaß vom 3. Dezember 1908, Z. 45.823, auf Grund Allerhöchster EntschlieÙung sukzessive in ein achtklassiges Realgymnasium umgewandelt; im Schuljahre 1915/16 wird der Unterricht in der I.—VII. Klasse nach dem durch die Ministerialverordnung vom 8. August 1908, Z. 34.180 (M.-V.-Bl. Nr. 47), veröffentlichten Lehrpläne erteilt.

Die Aufnahme in die I. Klasse des Realgymnasiums findet in zwei Terminen statt: im Sommertermine am 28. und 30. Juni und im Herbsttermine am 16. und 17. September 1914 in der Direktionskanzlei von 8—9¹/₂ Uhr vormittags.

Zu dieser Aufnahme, bei welcher die Aufnahmewerber in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen haben, ist erforderlich:

1. Der Tauf- oder Geburtsschein, welcher nachweisen muß, daß der Aufnahmewerber das 10. Lebensjahr bereits vollendet hat oder doch im Laufe des Jahres 1915 erreicht haben wird; ferner der Nachweis der Heimatzuständigkeit;

2. das Frequentationszeugnis oder als dessen Ersatz die vorschriftsmäßig ausgefertigten Schulnachrichten, wenn er eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besucht hat;

3. der Erlag einer Aufnahmestaxe von K 4:20, des Lehrmittelbeitrages von K 4— und des Jugendspielbeitrages von K 1—, zusammen also des Betrages von K 9:20;

4. zwei genau und vollständig ausgefertigte Standeslisten (2 Stück um 8 h beim Gymnasialdiener käuflich).

Die endgültige Aufnahme hängt von dem günstigen Erfolge einer Aufnahmeprüfung ab, welche am 28. und 30. Juni, beziehungsweise am 16. und 17. September von 10—12 Uhr vormittags schriftlich und nachmittags von 3 Uhr (im Herbsttermine schon von 2 Uhr) an mündlich abgehalten wird.

Bei derselben wird gefordert: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann. Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache (Kenntnis der Biegung der Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörter; richtiges Erkennen und fertiges Bilden der Zeiten, Arten und Formen des Zeitwortes); Gewandtheit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben. Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die Eltern jener Schüler, welche die Aufnahmeprüfung nicht bestanden haben, können die bei der Aufnahme vorgelegten Zeugnisse und die eingezahlten Beträge sofort wieder in der Direktionskanzlei beheben.

Eine Wiederholung dieser Prüfung im laufenden Schuljahre ist weder an dieser noch an einer anderen Anstalt gesetzlich statthaft.

2. Aufnahme in die höheren Klassen.

Diese findet nur im Herbsttermine statt, und zwar am 16. September 1915.

1. Solche Schüler, welche dieser Anstalt bereits im Vorjahre bis zum Schuljahrschlusse angehört haben, werden gegen Vorweis des letzten Jahreszeugnisses und gegen Abgabe von 2 Standeslisten am 16. September von 8—11 Uhr vormittags im Lehrzimmer der II.a Klasse aufgenommen. Dies gilt auch von den Repetenten der I. Klasse.

2. Jeder neu aufzunehmende Schüler eines höheren als des ersten Jahrganges hat in Begleitung seiner Eltern oder deren Stellvertreter am 16. September l. J. in der Zeit von 8—10 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei zu erscheinen und sämtliche Zeugnisse, das letzte mit der vorgeschriebenen Abgangsklausel versehen, ferner den Nachweis der ihm etwa verliehenen Schulgeldbefreiung oder Stipendienstiftung beizubringen; erforderlichen Falles muß er sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen, und zwar am 16. und 17. September zwischen 8—12 und 2—6 Uhr.

3. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Beide werden am 16. und 17. September 1915 von 8—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags vorgenommen. Die Prüfungsordnung wird am Schwarzen Brette der Anstalt vor dem 16. September angeschlagen sein.

4. Geldleistungen der Schüler.

Bei der Einschreibung hat jeder neu eintretende Schüler die Aufnahmestaxe von K 4.20, den Lehrmittelbeitrag von K 4.— und den Jugendspielbeitrag von K 1.—, jeder andere Schüler bloß den Lehrmittel- und Jugendspielbeitrag in der bezeichneten Höhe zu entrichten.

Die Taxe für die Aufnahmeprüfung in eine höhere Klasse als die erste beträgt K 24.—; die Taxe für jede Semestralprüfung der Privatisten ebenfalls K 24.—, die für eine Jahresprüfung K 48.—.

Das Schulgeld beträgt halbjährig K 40.— und ist in den ersten 6 Wochen eines jeden Semesters im Wege der Postsparkasse zu entrichten; zu diesem Zweck erhält jeder zahlungspflichtige Schüler unentgeltlich einen Erlagschein; der nach Erlag des Schulgeldes dem Erleger vom Postamt erfolgte Empfangsschein gilt als Beweis der Entrichtung des Schulgeldes, ist demnach durch mindestens ein Jahr sorgfältig aufzubewahren und der Direktion über Verlangen vorzuweisen.

Öffentlichen Schülern der 1. Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des 1. Semesters gestundet werden:

- a) wenn ihnen in den ersten 2 Monaten in bezug auf das „Betragen“ die Note „sehr gut“ oder „gut“ und in bezug auf die Leistungen in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“ zuerkannt wird;
- b) wenn sie, beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten wahrhaft dürftig, d. i. in den Vermögens- und Einkommenverhältnissen so beschränkt sind, daß ihnen die Bestreitung des Schulgeldes nicht ohne empfindliche Entbehrungen möglich sein würde.

Wenn der Ausweis über das 1. Semester den im Punkte a angeführten Bedingungen entspricht, treten jene Schüler, welchen die Stundung der Schulgeldzahlung bewilligt wurde, in den Genuß der Schulgeldbefreiung; im gegenteiligen Falle haben sie das Schulgeld noch vor Beginn des 2. Semesters zu entrichten.

Um die Stundung zu erlangen, ist innerhalb der ersten Woche des Schuljahres ein an den hohen k. k. Landesschulrat gerichtetes Gesuch bei der Gymnasialdirektion zu überreichen, das mit einem nicht über ein Jahr alten Ausweis über die Vermögens-, Einkommens- und sonstigen Verhältnisse der Eltern des Bittstellers (erhältlich in der Buchhandlung Winiker) belegt sein muß; in diesen Zeugnissen sind alle in Betracht kommenden Verhältnisse auf das genaueste anzugeben.

Schülern der übrigen Klassen, welche nicht schon auf Grund der ihnen gewährten Stundung von der Entrichtung des Schulgeldes befreit wurden, kann diese Befreiung gewährt werden, wenn sie

- a) im letzten Semester in bezug auf das Betragen die Note „sehr gut“ oder „gut“ erlangt haben;
- b) in bezug auf den Fortgang in den Studien im letzten Semester einen günstigen Erfolg aufweisen, und zwar, wenn das 1. Semester in Betracht kommt, in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“, wenn das 2. Semester in Betracht kommt, die Eignung zum Aufsteigen in die nächste Klasse zuerkannt erhalten haben, wobei es auch genügt, wenn der Schüler für „im allgemeinen“ zum Aufsteigen geeignet erklärt wurde;
- c) wenn sie, beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten wahrhaft dürftig, d. i. in den Vermögens- und Einkommenverhältnissen so beschränkt sind, daß ihnen die Bestreitung des Schulgeldes nicht ohne empfindliche Entbehrungen möglich sein würde.

Die Gesuche um Schulgeldbefreiung, belegt mit dem letzten Jahreszeugnisse (Ausweise) und dem ordnungsgemäß ausgestellten Vermögensausweis zum Zwecke der Schulgeldbefreiung, sind in beiden Semestern innerhalb der ersten Woche des Semesters den Herren Ordinarien zu übergeben.

5. Schuljahrsbeginn.

Das Schuljahr 1915/16 wird Samstag, den 18. September 1915, mit einem feierlichen *Veni Sancte Spiritus* eröffnet, zu welchem sich die katholischen Schüler vor 8 Uhr in ihren Lehrsälen zu versammeln haben.

Der regelmäßige Unterricht beginnt Montag, den 20. September, um 8 Uhr vormittags.

Brünn, am 28. Juni 1915.

Die Direktion des Staats-Realgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache in Brünn:

Reg.-Rat Karl A. Schwertassek,
k. k. Direktor.

Programm-Abhandlungen

a) des vormaligen k. k. Real- und Obergymnasiums:

- 1871—72. „Die Realgymnasien, ihr Wesen, ihr Zweck und ihr Ziel“ vom k. k. Direktor Dr. Josef Parthe.
- 1872—73. „Die wichtigeren Lehren von Raum und Zeit in der neueren Philosophie“ vom k. k. Gymnasiallehrer Dr. Moritz Grolig.
- 1873—74. „Über das Schwinden des naiven Anteiles aus der Bildung der Gegenwart“ vom k. k. Professor Dr. Moritz Grolig.
- „Zur Methodik des Unterrichtes in der geometrischen Anschauungslehre“ vom k. k. Direktor Dr. Josef Parthe.
- 1874—75. „Theorie der elektromagnetischen Wirkung spiralförmiger Stromleiter“ vom k. k. Gymnasiallehrer Dr. Ignaz Wallentin.
- 1875—76. „Zum Gebrauche des griechischen Konjunktivs, insbesondere des Konjunktivs Aoristi“ vom k. k. Professor Ignaz Rup. Kummerer.
- 1876—77. „Das Ende Kaiser Friedrichs I.“ vom k. k. Gymnasiallehrer Christoph Würfl.
- 1877—78. „Quaestionum Nonnianarum pars I“ vom k. k. Gymnasiallehrer Dr. Aug. Scheindler.

b) des vormaligen k. k. II. deutschen Staats-Gymnasiums:

- 1878—79. „Zum Gebrauche des griechischen Optativs, insbesondere des Optativs Aoristi“ vom k. k. Professor Ignaz Rup. Kummerer.
- 1879—80. „Prinzipien der Newtonischen Induktionsmethode“ vom k. k. Professor Johann Pajk.
- 1880—81. „Zum Gebrauche des griechischen Imperativs Aoristi“ vom k. k. Professor Ignaz Rup. Kummerer.
- 1881—82. „Grundzüge der wissenschaftlichen Forschung“ vom k. k. Professor Johann Pajk.
- 1882—83. „Ein Beitrag zur Kenntnis des Sprachgebrauchs Klopstocks“ vom k. k. Professor Christoph Würfl.
- 1883—84. „Ein Beitrag zur Kenntnis des Sprachgebrauchs Klopstocks“ (Fortsetzung) vom k. k. Professor Christoph Würfl.
- 1884—85. „Ein Beitrag zur Kenntnis des Sprachgebrauchs Klopstocks“ (Schluß) vom k. k. Professor Christoph Würfl.
- 1885—86. „Zur Theorie der menschlichen Nachahmungen.“ Psychologische Studie vom k. k. Professor Johann Pajk.
- 1886—87. „Zur Theorie der menschlichen Nachahmungen“ (Fortsetzung und Schluß) vom k. k. Professor Johann Pajk.
- 1887—88. „Die Melodie der Sprache in den Gesängen Pindars“ vom k. k. Professor Wilhelm Perathoner.
- 1888—89. „Über den Gebrauch der Präpositionen bei Hesiod“ (II. T.) vom k. k. suppl. Gymnasiallehrer Dr. Franz Illek (I. T. s. Programm des Staats-Gymnasiums in Mähr.-Trübau 1887--88).
- 1889—90. „Die Melodie der Sprache in den Gesängen Pindars“ (Fortsetzung) vom k. k. Professor Wilhelm Perathoner.
- 1890—91. „Eine Reise nach und durch Unterägypten“ vom k. k. wirklichen Lehrer Albin Kocourek.
- 1891—92. „Die griechischen Lyriker und deren Verwertung im Gymnasial-Unterrichte“ vom k. k. suppl. Lehrer Viktor Mattel.
- 1892—93. „Der homerische Gebrauch der Partikel *ei*. *Ei* mit dem Indikativ und Überblick über die Formen der Bedingungssätze bei Homer“ vom k. k. Professor Gottfried Vogrinz.

- 1893—94. „Die Cimburg zur Schwedenzeit“ vom k. k. Professor Dr. Moritz Grolig.
 „Die Schnellphotographie als Hilfsmittel zur Methodik des Turnunterrichtes“ vom Turnlehrer Leon Salzmann.
- 1894—95. „Die Toga der späteren Kaiserzeit“ vom k. k. suppl. Lehrer Dr. Eduard Hula.
 „Über die Anlage und Einrichtung eines archäolog. Schulkabinettes“ vom k. k. Direktor Hugo Horak und vom k. k. suppl. Lehrer Dr. Eduard Hula.
- 1895—96. „Über die Alliteration bei den lateinischen Schulautoren und deren Übersetzung“ vom k. k. wirklichen Lehrer Franz Klein.
 „Der Vesuvius von M. Opitz“ vom k. k. suppl. Lehrer Dr. Leo Langer.
- 1896—97. „Eine Sichtung der Streitschriften über die Gliederung der Hellenika von Xenophon“ vom k. k. suppl. Lehrer Dr. Leo Langer.
- 1897—98. „Katalog der Lehrer-Bibliothek“, verfaßt vom k. k. wirkl. Lehrer Dr. Karl Ertl.
- 1898—99. „Die Verwertung der hellenischen Philosophie im Gymnasial-Unterrichte“ vom k. k. suppl. Lehrer Dr. Alfred Nathansky.
- 1899—1900. „Satz und Vers im elegischen Distichon der Griechen“ vom k. k. wirklichen Lehrer Dr. Josef Mesk.
- 1900—01. „Austerlitz“, eine historische Studie vom k. k. wirklichen Lehrer Dr. Egid Filek von Wittinghausen.
- 1901—02. „Der Panathenaikos des Sokrates“ vom k. k. Professor Dr. Josef Mesk.
- 1902—03. „Eine Reise nach den Kykladen“ vom k. k. Professor Viktor Mattel.
- 1903—04. „Die Erziehungsideale des Platon und Aristoteles“ vom k. k. wirkl. Gymnasiallehrer Johann Polach.
- 1904—05. „Über die Beziehungen zwischen Ethik und Ästhetik in Schillers philosophischen Schriften“ vom k. k. Professor Benno Krichenbauer.
- 1905—06. „Die Eruptivgesteine der nordwestlichen Beskidenausläufer“ vom k. k. Professor Vinzenz Zatloukal.
- 1906—07. „Die Pflege des Jugendspieles in Deutschland“ vom k. k. Professor Leon Salzmann.
 „Über veränderliche Sterne“ von Dr. August Mader.
- 1907—08. „Die Γ -Funktion für komplexe Argumente“ vom k. k. wirkl. Lehrer Dr. Georg Burggraf.
- 1908—09. „Die Γ -Funktion für komplexe Argumente“ (Fortsetzung) vom k. k. Professor Dr. Georg Burggraf.

e) des k. k. Staats-Realgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache:

- 1909—10. „Die Γ -Funktion für komplexe Argumente“ (Schluß) vom k. k. Professor Dr. Georg Burggraf.
- 1910—11. „Hamerling als Lyriker“ vom k. k. Professor Dr. Stephan Dörfler.
- 1911—12. „Der Verkehr zwischen Schule und Haus“ vom k. k. Professor Hans Mayer.
- 1912—13. „Lautlehre der alttschechischen Gesta Romanorum“ vom k. k. wirklichen Lehrer Franz Bezdek.
- 1913—14. „Die Pflege der Kriegsspiele an Mittelschulen und ihre Bedeutung für die Wehrkraft des Volkes“ vom k. k. Turnlehrer Alois Capello.

1893—94.	„Die Cimbri“	Professor Dr. Moritz Grolig.
	„Die Schminke“ vom	des Turnunterrichtes“
1894—95.	„Die Toga“	ter Dr. Eduard Hula.
	„Über die k. k. l. Edl.“	Schulkabinettes“ vom k. suppl. Lehrer Dr.
1895—96.	„Über die A.“ vom	und deren Übersetzung“
	„Der Vesuv“	Dr. Leo Langer.
1896—97.	„Eine Sicilien“ Xen	ung der Hellenika von Langer.
1897—98.	„Katalog“	Lehrer Dr. Karl Ertl.
1898—99.	„Die Ver“ von	Gymnasial-Unterrichte“ sky.
1899—1900.	„Satz und Leh“	vom k. k. wirklichen
1900—01.	„Austerlitz“ Fil	lichen Lehrer Dr. Egid
1901—02.	„Der Pan“	essor Dr. Josef Mesk.
1902—03.	„Eine Re“	Viktor Mattel.
1903—04.	„Die Erzie“	k. k. wirkl. Gymnasial-
1904—05.	„Über die Sch“	Schillers philosophischen enbauer.
1905—06.	„Die Erup“ Vi	nter“ vom k. k. Professor
1906—07.	„Die Pfe“ Sa	k. k. Professor Leon
	„Über ve“	er.
1907—08.	„Die F-F“ Bu	wirkl. Lehrer Dr. Georg
1908—09.	„Die F-F“ Dr	ung) vom k. k. Professor
	e) des	ssprache :
1909—10.	„Die F-F“ Dr) vom k. k. Professor
1910—11.	„Hamerli“	Stephan Dörfler.
1911—12.	„Der Ver“	Professor Hans Mayer.
1912—13.	„Lautleh“ F	om k. k. wirklichen Lehrer
1913—14.	„Die Pf“ W	ihre Bedeutung für die Alois Capello.

